

Mitteilungsblatt 2025

Vorwort

Liebe Mitglieder,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Zu den Veranstaltungen unserer 75-Jahr-Feier haben wir von den Gästen durchwegs positive Rückmeldungen bekommen. Ich finde, wir hatten ein großartiges Programm auf die Beine gestellt und viele Mitglieder haben mitgeholfen und zum Erfolg beigetragen. Es war schön zu sehen, dass wir so ein Fest wuppen können, wenn wir zusammenhelfen. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt und die Jubiläumsveranstaltungen besucht haben.

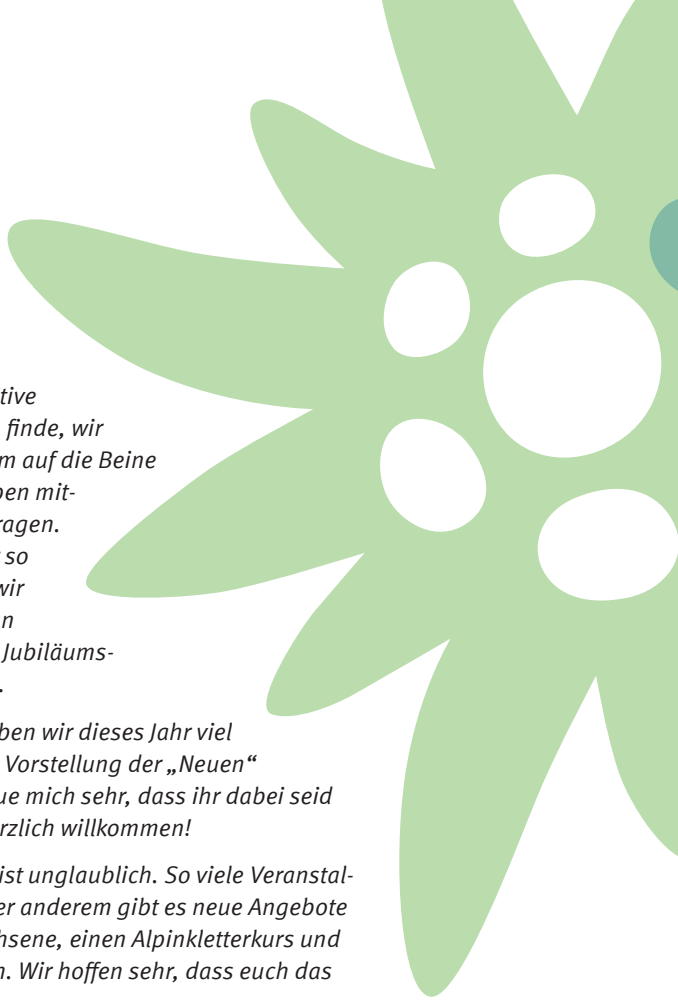
Im Team der Ehrenamtlichen haben wir dieses Jahr viel Zuwachs bekommen. Eine kurze Vorstellung der „Neuen“ findet ihr in diesem Heft. Ich freue mich sehr, dass ihr dabei seid und unser Team bereichert – Herzlich willkommen!

Ja, und das Programm für 2025 ist unglaublich. So viele Veranstaltungen hatten wir noch nie, unter anderem gibt es neue Angebote für Familien, Skikurse für Erwachsene, einen Alpinkletterkurs und weitere Mehrtageswanderungen. Wir hoffen sehr, dass euch das Programm gefällt.

Was uns allerdings fehlt, sind Betreuer*innen, die Angebote für Kinder am Nachmittag anbieten. Aktuell suchen wir im Bereich Klettern für Kinder dringend Frauen und Männer ab 16 Jahre, die nachmittags Zeit und natürlich auch Lust haben. Wenn ihr jetzt denkt, Zeit und Lust hätte ich schon, aber ich bin doch gar nicht entsprechend ausgebildet, keine Sorge. Wenn Interesse besteht, könnt ihr gerne erst einmal an der Seite eines erfahrenen Trainers in das Thema hinein schnuppern. Los geht's, meldet euch!

Nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen unseres – wie ihr sicher schon bemerkt habt - neu gestalteten Mitteilungsblattes und ein schönes, erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr 2025.

Klaus Hermes



Inhalt

Aus der Sektion

- 4 Aktuelles
- 12 Aktiv für die Sektion
- 17 Mitgliedschaft
- 22 Umwelt- und Naturschutz

Tourenberichte

- 27 Familien
- 30 Senioren
- 31 Klettern
- 32 Touren

Sektionseinrichtungen

- 43 Kletterhalle
- 44 Vereinsheim
- 44 Materialverleih

Aktivitäten kompakt

Aktivitäten

- 49 Teilnahmeinformationen
- 49 Kurse
- 55 Familientouren
- 58 Wintertouren
- 66 Sommertouren
- 75 Sektionsveranstaltungen

Hütten & Wege

- 79 Neue Magdeburger Hütte
- 81 Selbstversorgerhütten
- 81 Jägerhäusl
- 82 St. Zyprianer Hütte
- 83 Hüttenberichte
- 86 Wegeberichte

Kontakte

Impressum





Aus der Sektion

Aktuelles

So haben wir gefeiert







Mitteilungsblatt

Sicher ist euch aufgefallen, dass das Mitteilungsblatt ein neues Erscheinungsbild hat. Nach 13 Jahren übergibt Christoph die verantwortungsvolle Aufgabe an Markus Schweitzer (siehe auch „Neu im Team“). Die Erstellung des Mitteilungsblattes ist keine leichte Aufgabe: Texte und Ausschreibungen sammeln, strukturieren, layouten, Layout anpassen, wenn kurz vor Redaktionsschluss der Vorstand endlich mit seinen Berichten fertig ist und dann endlich kann das Heft in den Druck. Das Mitteilungsblatt ist eine Mammutaufgabe, kaum einer kann sich vorstellen, wieviel Zeit und akribische Arbeit damit verbunden ist.

Lieber Christoph, vielen Dank für Deine Beharrlichkeit, Flexibilität, Ausdauer und Dein Herzblut, die Du für die Erstellung des Mitteilungsblattes all die Jahre eingebracht hast.

Wir sind sehr froh, dass wir mit Markus wieder jemanden gefunden haben, der sich dem Mammut stellt. Herzlich willkommen im Team, alles Gute und viel Geduld mit dem Vorstand!

Das Mitteilungsblatt sieht nun anderes aus und uns interessiert natürlich eure Meinung – bitte schreibt uns, wie ihr das neue Mitteilungsblatt findet info@dav-gel-tendorf.de

Klaus

Erstellung Mitteilungsblatt

Nach 13 Jahren, in denen ich unser Mitteilungsblatt erstellt und redaktionell betreut habe, steht ab dieser Ausgabe ein Wechsel an. Markus Schweitzer hat sich nun dieser Aufgabe gestellt und ich wünsche ihm viel Spaß bei seiner neuen Aufgabe!



Ich möchte ein paar Gedanken dazu teilen, da ich das Mitteilungsblatt immer sehr gerne produziert habe. Ich habe es 2011 übernommen, ohne irgendwelche Grundlagen, also habe ich alles von Grund auf neu gemacht und auch erstmalig das ganze Heft in Eigenregie entworfen, layoutet, redaktionell betreut und auch in Druck gegeben. In den vielen Jahren hat es sich dann immer weiterentwickelt, so dass es heute in meinen Augen keinen Vergleich mit professionell gestalteten Publikationen scheuen muss. Warum nun ein Wechsel?

Nun, es lag nicht an mir, ich hätte gerne weiter gemacht, das Heft ist mir einfach ans Herz gewachsen, aber es gab eine Änderung, die einfach nicht mehr in eine ehrenamtliche Funktion mit so vielen Arbeitsstunden gepasst hat. Und zwar der Wechsel des Erscheinungstermines von Ende Januar auf den November. Die Entscheidung dazu wurde mehrheitlich in Vorstand und Beirat beschlossen, schon damals habe ich Zweifel angemeldet und auch dagegen gestimmt, aber so ist es halt in einer Demokratie, dass Mehrheiten sich durchsetzen. Ich habe immer die ruhigen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr genutzt, um das Heft fertigzustellen, Fehler auszumerzen und es druckfertig zu machen. Diese Arbeiten fielen aber nun in eine Zeit, wo ich mit



vielen anderen Dingen beschäftigt bin, so dass einfach die Zeit oft nicht mehr gereicht hat. Nachdem sich dann jemand gefunden hat, der gerne übernehmen wollte, habe ich mit einem weinenden Auge diese Arbeit übergeben.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Autoren und Schreibern von Berichten und Artikeln, allen, die das Heft immer wieder gegengelesen haben, um Fehler zu finden, bei unseren Vorsitzenden für die Freiheiten bei Druck und Erstellung des Heftes und bei allen anderen, die irgendwie bei der Erstellung des Mitteilungsblattes mich unterstützt haben. Markus wünsche ich nochmal eine glückliche Hand für die nächsten Ausgaben.

Christoph Maier

30 Jahre Seniorengruppe

Genau 30 Jahren gab es die Seniorengruppe im Verein. Gegründet für ältere Mitglieder, die noch gerne etwas unternehmen und bei denen Leistung nicht unbedingt im Vordergrund steht.

Isolde Stangl und Hartmut Engel, in den letzten 10 Jahren für die Seniorengruppe verantwortlich, haben viele großartige Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Neben den Tagestouren wurde jährlich eine

Wanderreise und der beliebte Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen veranstaltet. Mittlerweile nutzen leider immer weniger Mitglieder die Angebote, so dass die beiden beschlossen haben, ab 2025 keine Veranstaltungen mehr für Senioren anzubieten.



Liebe Isolde, lieber Hartmut, im Namen des Vorstandes möchte ich mich ganz herzlich für euren Einsatz bedanken. Was euch ausmacht, ist eure Zuverlässigkeit und eure unglaubliche Energie und so freue ich mich umso mehr, dass ihr uns auch weiterhin erhalten bleibt.

Isolde wird die Organisation der Ostermontagwanderungen fortführen und dadurch, wie auch bisher schon, maßgeblich zur guten Beziehung mit unserer Partnersektion Mering beitragen.

Hartmut, mit seinen mittlerweile 92 Jahren, wird uns im Rahmen unserer monatlichen Vortragsreihe weiterhin Einblicke in die Bildschätze seiner unzähligen Reisen geben.

Möget ihr uns noch lange erhalten bleiben!

Klaus



St. Zyprianer Hütte – Wechsel an der Spitze

Wer schon einmal versucht hat unsere Selbstversorgerhütte im Schlerngebiet für ein Wochenende zu mieten, wird festgestellt haben, dass es gar nicht so leicht ist, einen Platz zu ergattern. Die Hütte ist sehr beliebt und so gibt es für unseren Hüttenwart Bernd immer viel zu tun. Der Belegungsplan der Hütte muss geführt, Reservierungsanfragen und Schlüsselübergaben koordiniert werden. Damit nicht genug, die Hütte muss natürlich auch instandgehalten und gepflegt werden. Zwei- bis dreimal oder auch öfter im Jahr fährt Bernd mit seinem Team ins Tierser Tal. Holzmachen, Klärgrube auspumpen, Reparieren, Kontakte pflegen und, und, und ..., die Arbeit geht nicht aus. Die Hütteneinsätze müssen gut organisiert werden, schließlich sind es gut 300 km, da möchte man nichts vergessen haben.

2010 hat Bernd als Hüttenwart der St. Zyprianer Hütte angefangen, damals noch zusammen mit Georg Angerer, der die Vermietung bis 2013 organisierte. Und nun möchte der Bernd aufhören. Noch nicht gleich, er wird noch bis Mai 2025 Ansprechpartner für die Hütte und die Reservierungen bleiben. Bis dahin wird Bernd die verantwortungsvolle Aufgabe an Johannes Baader (siehe auch neu im Team) übergeben, ihn in die Geheimnisse der Hütte einweihen und vor allem in seinen Kopf schauen lassen, wo all das umfassende Hauswissen gelagert wird.

Lieber Bernd, noch ist es zu früh, dich zu verabschieden, das machen wir im nächsten Jahr. Aber wir möchten uns schon mal für die vielen Jahre „Hütteneinsatz“ bei Dir bedanken und dass Du das Haus wie dein

eigenes gehegt und gepflegt hast. Auch an dein Team, ohne das dies alles nicht möglich gewesen wäre – ein herzliches vergelt's Gott.

Sehr froh sind wir, dass wir so schnell einen fähigen und jungen! Nachfolger gefunden haben. Johannes kennt die Hütte schon sehr lange und für ihn war immer klar: Wenn er etwas ehrenamtlich im Verein übernehmen würde, dann die Hütte in St. Zyprian. Vielen Dank dafür! Wir wünschen Dir viel Spaß mit deiner neuen Aufgabe.

Klaus

DAV360

Leider große Verzögerungen bei der Fertigstellung

Das Projekt DAV360, das ich seit seiner Gründung mit begleite, hat schon seit ein paar Jahren leider mit zeitlichen und finanziellen Problemen zu kämpfen. In diesem Jahr ist nun endlich die Mitgliederverwaltung so weit, dass sie in zwei Sektionen pilotiert wird und im kommenden Jahr der bundesweite Rollout beginnt.

Wir haben neben der Webseite, die schon länger auf DAV360 läuft, in diesem Jahr unsere Office-Umgebung und Mailadressen zu DAV360 migriert, so dass nun unser gesamter IT-Betrieb über diese Plattform abgewickelt wird. Dadurch werde einerseits ich als IT-Beauftragter entlastet, andererseits haben wir nun erstmalig ein professionelles Helpdesk im Hintergrund, über das wir Probleme und Fehler über ein Ticketsystem melden können.

Wie geht es weiter?

Auf der DAV Hauptversammlung in Würzburg wird im November entschieden, wie



und in welchem Umfang das Projekt weitergeführt wird, da einige Sektionen nicht für eine Weiterführung des Projektes sind. Dies wäre aber in meinen Augen ein großer Fehler, da einerseits schon zu viel in das Projekt investiert wurde, was dann hinfällig wäre und andererseits gerade die Tourenverwaltung von vielen Sektionen dringend benötigt wird, so auch wir.

Christoph Maier

Sternwanderung anlässlich 75 Jahre DAV Sektion Geltendorf

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens unserer Sektion fand zu Sonnwend eine Sternwanderung auf die Neue Magdeburger Hütte statt. Losgewandert wurde in Gießenbach, Hochzirl und Kranebitten und über diese drei verschiedene Zustiege erreichten zahlreiche Mitglieder der Sektion und der Partnersektionen Alpen. Net und Magdeburg die Hütte. Wobei die Wanderung nicht nur sektionen-, sondern auch generationenübergreifend war: von 10 bis 80 Jahren war so ziemlich jedes Jahrzehnt vertreten! Oben an der Hütte trafen sich alle wieder und nutzten die Zeit für den Austausch von Erinnerungen und das Kennenlernen neuer Leute. Besonders gefreut hat uns, dass auf der Tour auch die Verbindung zur Sektion Magdeburg wieder erneuert werden konnte.

Während das ehrenamtliche Hüttenteam rund um Wolfgang schon den ganzen Tag einen riesigen Holzhaufen für das Sonnwendfeuer errichtet hatte, stiegen einige unermüdliche Wanderinnen noch zum Kirchbergerköpfl auf – in einem ziemlichen Tempo, denn Punkt 18 Uhr hieß es zurücksein auf der Hütte, um die Ansprache unseres Vorstandes Klaus nicht zu verpassen! Der skizzierte kurz die Historie der Hütte, bevor es ihm angesichts der großzügigen Spende, die Antje und Georg aus Magdeburg für uns im Gepäck hatten, die Sprache verschlug. Ganz herzlichen Dank dafür!



Pünktlich zur Dämmerung begann es dann zu schütten wie aus Kübeln, so dass sich das Feuer vor allem durch Rauch und Funkenflug auszeichnete. Die meisten ließen es sich nicht nehmen, das Spektakel dennoch zu würdigen! Tropfnass zurück auf die Hütte, schnell getrocknet und danach? Wurde natürlich weitergefeiert – wie immer hervorragend bewirtet durch Karla und Hermann!

Vroni

Gemeinsam für ein gutes Klima

500,- € (fünfhundert)

zweckgebundene Spende der
Sektion Magdeburg an die Sektion Geltendorf
für Klimaschutzmaßnahmen

Mit CamScanner gescannt



75 Jahr Feier - Sternwanderung Sonn- wende

Anfangen hat es mit dem Satz „der Max hat mich zu dir geschickt, er meinte du hättest bestimmt Lust“. Der Friedl hatte für die Sternwanderung in weiser Voraussicht gleich zwei Schlafplätze auf der Nördlinger Hütte reserviert und war seitdem auf der Suche nach einem Mitstreiter. Diese Chance habe ich mir natürlich nicht entgehen lassen können. Der Aufstieg zur Nördlinger Hütte war dank Seilbahn recht einfach zu bewältigen. Oben angekommen hatten wir sogar noch genug Zeit und Motivation einen Abstecher auf die Reither Spitze zu machen. Dort hätte uns der Wind fast wieder runter gepustet, aber der Regen war gnädig. Die Nördlinger Hütte ist die Auftakthütte des Karwendelhöhenwegs. Dementsprechend war die Stimmung der Hüttengäste voller Vorfreude auf das Komende. Auch die Hüttenwirtsleute haben sehr dazu beigetragen, dass man sich wie auf einer Expedition in den höchsten Gebirgen der Welt gefühlt hat. Der Hüttenwirt hat regelmäßige Wetterupdates gegeben und individuell die geplanten Touren für den nächsten Tag durchgesprochen, damit auch alle heil und möglichst trocken an ihrem Ziel ankommen. Der nepalesische Koch

und seine Frau haben mit nepalesischem Essen und handgestrickten nepalesischen Mützen und anderen Souvenirs ihr Übriges zum hochalpinen Feeling beigetragen.

Auf Anraten des Hüttenwirts sind wir nicht wie geplant den Höhenweg gegangen, sondern sind über die Eppzirler Scharte zum Solsteinhaus gewandert. Der Friedl ist ein sehr angenehmer Wanderpartner. Steilste Abstiege, rutschige Schneefelder und selbst zermürend lange Aufstiege durch Schotterfelder können ihn nicht aus der Ruhe oder gar aus dem Tritt bringen. Nachdem der größte Teil des Weges geschafft war, haben wir uns eine Erfrischung im Solsteinhaus gegönnt, bevor es über den Zirler Schützensteig zur Neuen Magdeburger Hütte ging.

Angekommen auf der Neuen Magdeburger Hütte war es dann sehr interessant, sich mit den Anderen auszutauschen über welchen Zacken des Sterns sie gekommen sind.

Für mich war es die erste richtige Bergtour seit der Geburt meines Kindes und ich habe es aus vollem Herzen genossen. Danke Friedl, dass du mich mitgenommen hast.

Susi



Neue Decke im Saal

Verbesserte Akustik und Wärmedämmung

Unser Saal im Vereinsheim wird in den letzten Jahren immer mehr genutzt. Ob durch Vorträge, Stammtische oder andere Vereinsveranstaltungen oder auch Jahreshauptversammlung und Aktiventreffen, es sind immer öfter Veranstaltungen mit teilweise vielen Teilnehmern zu verzeichnen. Dies freut mich als Verantwortlicher für unser schönes Vereinsheim natürlich sehr, aber leider war die Akustik im Saal sehr schlecht. Bei vielen Personen wurde es schnell sehr laut, so dass es nicht lange angenehm war, zu bleiben.

Daher wurde beschlossen, eine sogenannte Akustikdecke einbauen zu lassen, die den Schall aufnimmt und so zu einer besseren Akustik führt. Im Jahr 2023 konnte ich eine Firma in der Nähe finden, die diese Arbeiten durchführen konnte und wollte und nach einem Besuch dort und internen Beratungen haben wir uns für eine Decke aus Holzfaserplatten entschieden. Diese haben mehrere Vorteile, einerseits bestehen sie zu einem großen Teil aus reinem Holz, haben einen extrem hohen Dämmwert (akustisch) und schauen dazu noch recht schön aus. Die Platten wurden noch zusätzlich mit einer thermischen Dämmung



versehen, so dass nun die Decke auch noch eine Wärmedämmung erhalten hat, die unserer energetischen Sanierung entgegenkommt. Der Einbau der Decke Ende Mai wurde dann innerhalb weniger Tage vollzogen, die ausführende Firma montierte die Unterkonstruktion so, dass ich an einem Wochenende Zeit hatte, alle benötigten Kabel in die Decke einzuziehen und für die Technik vorzubereiten. Am folgenden Montag und Dienstag wurden die Paneele installiert und ich hatte danach noch genug Zeit, die Lampen, Lautsprecher und den Beamer wieder zu installieren, so dass am Freitag dann der erste Vortrag im „neuen“ Saal präsentiert werden konnte.

Im Zuge der Installation der neuen Decke wurde auch die Lautsprecheranlage ausgetauscht, nun sind statt der beiden großen Wandlautsprecher 6 Deckenlautsprecher installiert, die über einen Verstärker einzeln angesteuert werden, zusätzlich haben wir nun eine Mikrofonanlage mit mehreren Mikrofonen für Vorträge oder andere Veranstaltungen. Laptops und andere Geräte können direkt über Bluetooth Ton an die Anlage abgeben, so dass hier keine Verkabelung nötig ist.

Christoph Maier





Energiekonzept Vereinsheim

Unser Vereinsheim ist mittlerweile über 50 Jahre alt, der Anbau hat auch schon über 25 Jahre auf dem Buckel. Bis auf die Fensterfront im Saal wurde in den vergangenen Jahren nicht viel an der Bausubstanz geändert, was darauf zurückzuführen ist, dass damals sehr gute Arbeit abgeliefert wurde. Als Heizung ist momentan eine sehr einfache Luftheizung mit Ölfeuerung eingebaut, die mittlerweile kurz vor ihrem Lebensende steht. Auch ihre Regelungsmöglichkeiten sind sehr eingeschränkt, da kann sicher der eine oder andere ein Lied davon singen, im Winter ist es entweder zu kalt oder zu warm im Saal, eine angenehme Temperatur dauerhaft zu halten ist leider nicht möglich. Daher steht eine neue Heizung an, und die muss auch ökologisch sinnvoll aufgestellt sein. Mein Favorit ist eine Wärmepumpe, aber es wurden teilweise Zweifel geäußert, ob die in unserem Altbau vernünftig einzusetzen ist. Daher haben wir uns entschlossen, einen externen Energieberater zu konsultieren, der uns nicht nur bei der Auswahl der Heizung berät, sondern ein Konzept für das ganze Vereinsheim erstellt. Nachdem ich Kontakt zu einem Energieberater aus der näheren Umgebung hergestellt hatte, haben wir uns zu einem ersten Gespräch getroffen und die Rahmenbedingungen festzustecken. Die Beauftragung musste noch durch die Vorstandschaft abgesegnet werden, nach dieser wurde der Berater beauftragt, ein Konzept zu erstellen. Dieses wurde mittlerweile auch uns vorgestellt und dabei wurden zwei Maßnahmen als sinnvoll und wichtig festgestellt.

Christoph Maier

Aktiv für die Sektion

Neu im Team

Andreas Ruhland



Ich heiße Andreas Ruhland, bin 44 Jahre alt und seit etwas über einem Jahr Mitglied beim DAV Geltendorf.

Beruflich arbeite ich als Prozessmanager und Produktentwickler bei einem großen Energieversorger in der Region. Privat genieße ich das Bouldern an Fels und in der Halle und verbringe gerne Zeit in der Natur.

In den Bergen bin ich vor allem zum Wandern unterwegs. Die Ruhe und die weiten Ausblicke geben mir den perfekten Ausgleich zum Alltag.

In der Sektion bin ich als Hüttenreferent für die Neue Magdeburger Hütte tätig. Ich kümmere mich um die organisatorischen Belange der Hütte und Sorge dafür, dass sie ein gemütlicher Rückzugsort für Mitglieder und Gäste bleibt.

Bernd Credé





Ich heiße Bernd Credé, bin 61 Jahre alt und komme aus Türkenfeld. Seit etwa 40 Jahren bin ich Mitglied des Alpenvereins, in der Sektion Geltendorf seit ungefähr 15 Jahren.

Ich habe Chemie studiert arbeite im Außendienst eines großen deutschen Pharmaunternehmens. In meiner Freizeit treibe ich viel Sport, wie Rennradfahren, Laufen, Schwimmen und insbesondere Bergsport. Außerdem entspanne ich beim Lesen.

In den Bergen bin ich das ganze Jahr über gerne, egal ob im Winter bei einer Skitour oder im Sommer auf Wanderwegen und Klettersteigen.

Als Trainer C Skibergsteigen biete ich Skitouren im Winter und Wanderungen im Sommer an.

Christian Häußler



Ich heiße Christian Häußler, bin 54 Jahre alt und seit etwas über einem Jahr Mitglied beim DAV Geltendorf.

Ich bin Lehrer an einem Gymnasium für Deutsch und Sport. Privat treibe ich viel Sport, lese gerne und verbringe viel Zeit in der Natur.

Mich fasziniert die alpine Bergwelt in allen Facetten, ob beim Biken, Telemarken, Skitourengehen, Klettern, Bouldern, Wandern oder auf Hochtour.

Als Trainer B Skihochtouren biete ich Touren im Winter an, habe durch meine langjährige Erfahrung im Bundeslehrteam Jugend auch viel Lust auf Jugendarbeit.

Georg Fuß



Ich heiße Georg Fuß bin 66 Jahre alt und seit 5 Jahren Mitglied beim DAV Geltendorf.

Ich habe als Betriebsingenieur gearbeitet, bin jetzt aber im Ruhestand.

Ich treibe viel Sport, bin gerne draussen in der Natur und verbringe viel Zeit in meinem Garten.

Meine große Leidenschaft sind alpine Kletterrouten sowie Skitouren. In den letzten



Jahren habe ich auch noch das Kajakfahren für mich entdeckt.

Als Trainer C Skibergsteigen biete ich im Winter gerne mehrtägige Touren an.

Johannes Baader



Ich bin der Johannes Baader, 30 Jahre alt und war schon in meiner Kindheit im Alpenverein Geltendorf. Vor 3 Jahren bin ich wieder dazugestoßen.

Ich bin Fachlehrer an einer Meisterschule in München. Privat gehe ich gerne laufen, Fahrrad fahren und genieße die Berge, egal ob im Sommer oder Winter.

Die Berge genieße ich im Sommer sowie Winter - beim Wandern Rund um den Rosengarten, auf Mehrtagestouren, beim Trailrunning oder beim Klettern. Bei Schnee bin ich gerne auf der Piste unterwegs, rauf geht es mit Lift oder Ski.

Zukünftig werde ich Bernd Salcher als Hüttenwart der Sankt Zyprianer Hütte ablösen und mich um die Buchungen sowie Instandhaltung kümmern, damit wir alle weiterhin viel Freude und Erlebnisse auf der Hütte sammeln können.

Marcus Albrecht



Ich heiße Marcus Albrecht, bin 46 Jahre alt und nun seit ca. 20 Jahren Mitglied beim DAV Geltendorf.

Ich bin Beamter bei der Deutschen Bundesbank und im Bereich Bankenaufsicht tätig. Da dieser Beruf leider sehr bewegungsarm ist (abgesehen von den Fingern beim Tippen und den vielen Mausbewegungen :-)) treibe ich in meiner Freizeit viel Sport.

In den Bergen bin ich sowohl zu Fuß, als auch mit dem Rad bzw. im Winter auf Skiern unterwegs.

In der Sektion bin ich nun seit ca. knapp zwei Jahren als Materialwart tätig.

Marcus Stölze





Ich heiße Marcus Stölzle, bin 49 Jahre alt, verheiratet, zwei Jungs als Nachwuchsskilehrer und seit 1997 Mitglied des Alpenverein in der Sektion Geltendorf.

Als Vermögensmanager beschäftige ich mich beruflich bei einer regionalen Großbank in München und suche den körperlichen Ausgleich in den Bergen in meiner Freizeit.

Im Sommer erkunden wir mit dem Mountainbike ohne e-Antrieb die Berge und das Alpenvorland. Seit meinem 4. Lebensjahr prägt das Skifahren die Winter.

In der Sektion bin ich verantwortlich für den Bereich Ski. Die Planung und Organisation der Skikurse sowie die Übernahme von Skigruppe als Skilehrer gehören zu meinen Aufgaben. Mein Motto lautet: „Spaß am Skifahren und vernünftiger Umgang mit den Bergen“.

Markus Schweitzer



Ich bin seit einem knappen Jahr Mitglied in der Sektion Geltendorf, 54 Jahre alt und heiße Markus Schweitzer.

Wann immer es geht, bin ich draußen, gehe gerne Laufen oder fotografiere was mir gerade über den Weg läuft und interessant

erscheint. In die Berge zieht es mich zum Entspannen, Wandern oder Skifahren.

Seit kurzem kümmere ich mich um das Layout des Mitteilungsblatts und ich bin gespannt auf euer Feedback dazu.

Marius Felkner



An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich als neuen Wegereferenten vorzustellen. Mein Name ist Marius Felkner, ich bin 30 Jahre alt und wohne in Landsberg am Lech.

Seit 18 Jahren begeistert mich das Klettern, sowohl in der Halle, als auch draußen am Felsen. Durch diese Leidenschaft durfte ich unter anderem Maximilian Jaud kennenlernen.

Vor zwei Jahren hat mich der Max dann gefragt, ob ich Interesse hätte, bei einer Arbeitstour Wanderwege instand zu setzen. Obwohl ich seitdem noch nicht viele Wege saniert habe, bereitet mir diese Tätigkeit große Freude und ich habe bereits viel über die Pflege und Instandhaltung von Wanderwegen gelernt.



Daher blicke ich mit Vorfreude auf die neuen Herausforderungen, die mich zusätzlich zu meiner aktuellen Rolle als Wegewart ab dem nächsten Jahr als Wegereferent erwarten.

Maximilian Jaud



Eigentlich wollte ich ja gar nix schreiben, bin ja gar nicht neu. Aber Klaus meinte, als neuer Familiengruppenleiter darf ich das gerne trotzdem machen. Danke Klaus!

Mein Name ist Max und seit diesem Jahr auch Familiengruppenleiter.

Beruflich arbeite ich im Controlling bei einem Versicherungsdienstleister und privat für den DAV Geltendorf. Hier ein supergroßes Dankeschön an meine Familie, die die ganzen Aktivitäten mittragen dürfen. Ihr seid die Besten!

Egal, Hauptsache ich komm mit dem Auto bis da hin.

Für die Sektion mach ich bissal Dies und wenig Das und jetzt noch Familientouren. Beim DAV Geltendorf kann ich meine Hobbys einfach sinnstiftend für die Gemeinschaft einbringen. Und bis jetzt habe ich es noch nicht bereut. Und bei Wiederwahl im März habt ihr mich noch länger an der Backe. ;-)

Susanne Jaud



Hier möchte ich mich gerne persönlich vorstellen. Mein Name ist Susanne, aber viele kennen mich wahrscheinlich nur als die Frau von...

Beruflich bin ich Vermessungsingenieurin und arbeite derzeit bei der Deutschen Bahn.

Seit frühester Kindheit bin ich im DAV. Bis jetzt war ich für die Sektion Achensee tätig. Dort habe ich regelmäßig Jugendwochenende auf der Vereinshütte mit organisiert. Noch ohne familiären Anhang war ich früher viel in den heimischen Bergen unterwegs.

Jetzt möchte ich aber zusammen mit meinem Mann Max, Tochter Johanna und Baby schauen, ob es noch andere Familien in der Sektion Geltendorf gibt, die Lust haben mit uns was zu unternehmen. Startschuss dafür war eine überaus lehrreiche und in-



spirierende Woche Familiengruppenleiterausbildung im Sommer diesen Jahres.

Ich hoffe, dass meine Tochter mit der Familiengruppe ähnlich schöne Bergerfahrungen und gute Freundschaften gewinnen kann, wie ich es damals durfte.

Susanne Löffler



Ich heiße Susanne Löffler, bin 63 Jahre alt und seit zwei Jahren Mitglied beim DAV Geltendorf.

Ich habe bei der SAP im Personalwesen gearbeitet und bin nun im Vorruhestand. Privat genieße ich die Familie und unsere Enkelkinder, verbringe viel Zeit im Garten und beim Wandern in der Natur (mit Hund) und reise gerne durch nahe und ferne Länder mit dem Motorrad (Reise-Enduro).

Mich fasziniert die alpine Bergwelt in allen Facetten, ob im Sommern beim Wandern oder im Winter beim Skifahren bzw. Tourengehen/Langlaufen.

In meiner Freizeit unterstütze ich ehrenamtlich die Administration der Mitgliederverwaltung.

Mitgliedschaft

Ordentliche Mitgliederversammlung 2025 mit Neuwahlen

Voraussichtlicher Termin

20. März 2025 (Do)

19:30 Uhr

Davor, ab 18 Uhr treffen wir uns zu einem Begrüßungsgetränk, um den Abend gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre zu starten.

Die offizielle Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Tagesordnung erfolgt mindestens eine Woche vor der Versammlung auf der Internetseite der Sektion und mit Aushang am Vereinsheim.

Anträge an die Mitgliederversammlung können bis zum 18. Februar 2025 schriftlich per Mail oder Post eingereicht werden. Jedes Mitglied kann einen Antrag stellen. Die Anträge werden in der Mitgliederversammlung beraten und zur Abstimmung gestellt. Daher ist es wichtig, den Antrag so zu formulieren, dass eine klare ja/nein-Abstimmung möglich ist.

Nutzt die Chance mitzugestalten!

Einladung zur Jugendvollversammlung 2025

Termin

11. März 2025 (Di)

19:30 Uhr

Die Jugendvollversammlung findet im Vereinsheim in Geltendorf, Am Sportplatz 2 statt.

Zur Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektion Geltendorf des Deut-



schen Alpenvereins (DAV) e.V. ab 14 Jahre bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, sowie alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke und alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Bericht der Jugendreferentin
2. Bericht der Jugendleiter*innen
3. Wahlen
4. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Bei Teilnahme eines minderjährigen Sektionsmitglieds ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme an der Jugendvollversammlung ausgefüllt mitzubringen.

Ehrenmitglieder der Sektion

Ein Verein besteht aus vielen Mitgliedern und einige davon machen sich immer besonders verdient um den Verein. Sie gestalten ihn aktiv mit, bringen sich überall ein und sind meist langjährig tätig. Kurz gesagt, ohne sie wäre der Verein nicht, was er ist. Wir sind sehr froh, dass auch wir einige solcher Mitglieder haben. Um diese gebührend zu würdigen, sieht unsere Satzung vor, dass sie zu Ehrenmitgliedern ernannt werden können.

Bisher hatte der Verein vier solcher Ehrenmitglieder. Dies sind:

- Hubert Schäle
- Werner Leitenstorfer
- Georg Angerer
- Willi Ritzer

Unser 75-jähriges Jubiläum diente als Anlass, darüber nachzudenken, wer noch in diese Riege aufgenommen werden sollte. Die Kriterien waren hoch: in Betracht kam,

wer mehr als 25 Jahre ehrenamtlich für den Verein unterwegs und im Vorstand oder Beirat der Sektion aktiv war.

Wir freuen uns sehr, dass wir nun 5 weitere Ehrenmitglieder im Verein haben. Diese sind:

Alfred Leitenstorfer:

Schatzmeister, Schriftführer, Beiratsmitglied, Mitgliederverwaltung, Jugendleiter, Verantwortlich für das Mitteilungsblatt

Albert Michl:

2. Vorsitzender, Naturschutzreferent, Rechnungsprüfer, Ehrenrat, Heimwart, Kulturreferent, Tourenleiter

Thomas Nägele:

Jugendreferent, Beiratsmitglied, Jugendleiter, Touren- und Kursleiter, Kletterbetreuer, Betreuer der Kletteranlage

Herbert Schneider:

Jugendreferent, Beiratsmitglied, Jugendleiter, Familiengruppenleiter, Kletterbetreuer

Andreas Waldleitner:

2. Vorsitzender, Beiratsmitglied, Skilehrer, Skigymnastik, Leitung der Skiabteilung

Herzlichen Dank für euer Engagement!

Anpassung der Jahresmitgliederbeiträge ab 2025

Genau wie alle anderen DAV Sektionen müssen auch wir unsere Mitgliedsbeiträge für 2025 erhöhen. Über die neuen Gebühren wurde in unserer Mitgliederversammlung im März diesen Jahres abgestimmt. Die Anpassung wurde aufgrund der in der DAV Hauptversammlung 2023 beschlossenen Erhöhung des Verbandsbeitrages erforderlich.



Zur Erläuterung

Der Jahresmitgliedsbeitrag setzt sich aus einem Sektionsanteil und dem Verbandsbeitrag, der an den DAV Hauptverband abgeführt werden muss, zusammen. Die Erhöhung der Verbandsbeiträge ist für die Sektionen bindend, d.h. die Sektion ist laut Satzung dazu verpflichtet, die erhöhten Verbandsbeiträge an den Deutschen Alpenverein e.V. abzuführen.

Mit der Erhöhung des Verbandsbeitrages soll den Folgen der Inflation in Deutschland und deren Auswirkungen auf den DAV begegnet werden.

Wir hatten im März bereits die Befürchtung, dass der Verbandsbeitrag in der DAV Hauptversammlung 2024 erneut diskutiert werden würde. Dies ist tatsächlich der Fall, zumindest gibt es einen Antrag zur weiteren Erhöhung des Verbandsbeitrags, um die Leistungssportentwicklung und die Digitalisierung des DAV zu finanzieren. Hierüber wird in der DAV Hauptversammlung 2024 abgestimmt.

Da wir die Jahresmitgliedsbeiträge gerne über einen längeren Zeitraum konstant lassen möchten, war unser Vorschlag, die Beiträge so weit anzuheben, dass auch bei einer zu erwartenden weiteren Verbandsbeitragserhöhung in den nächsten Jahren keine Anpassung erforderlich ist. Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, den Vorschlag anzunehmen. Und auch wenn in der DAV Hauptversammlung eine weitere Erhöhung des Verbandsbeitrages beschlossen wird, bleiben unsere Beiträge unverändert.

Klaus

Mitgliedsbeiträge ab 2025

A-Mitglied: **65 EUR**
Aufnahmegebühr ²: 5 EUR

Mitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr, das keiner anderen Kategorie angehört.

B-Mitglied: **35 EUR**
Aufnahmegebühr ²: 5 EUR

- Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds
- Senioren ab dem 70. Lebensjahr
- Schwerbehinderte ab vollendetem 25. Lebensjahr (auf Antrag)
- aktive Mitglieder der Bergwacht

C-Mitglied: **25 EUR**
Aufnahmegebühr ²: 5 EUR

A-, B-, D- oder K/J-Mitglied ¹ einer anderen DAV-Sektion.

D-Mitglied: **35 EUR**
Aufnahmegebühr ²: 5 EUR

Junioren vom vollendetem 18. bis zum vollendetem 25. Lebensjahr.

K/J-Mitglied: **20 EUR**
Aufnahmegebühr ²: keine

Kinder und Jugendliche bis zum vollendetem 18. Lebensjahr ¹.

Familie/Partner^{3,4}: **100 EUR**
Aufnahmegebühr ²: 10 EUR

- Zwei Elternteile/Partner (A- und B-Mitglied) und Kinder bis zum vollendetem 18. Lebensjahr gehören unserer Sektion an.
- Alle Familienmitglieder haben dieselbe Adresse.
- Der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.

Gastmitgliedschaft Familie/Partner^{3,4}: **50 EUR**
Aufnahmegebühr ²: 10 EUR

Wie bei normaler Familienmitgliedschaft; zusätzlich muss jedes Familienmitglied bei einer anderen Sektion Vollmitglied sein.



Erläuterungen

- 1 Für Kinder wird kein Beitrag erhoben, wenn mindestens ein Elternteil Mitglied der Sektion ist.
- 2 Der Wechsel von anderen Sektionen erfolgt ohne Aufnahmegebühr.
- 3 Für Jugendliche wird im Rahmen der Familienmitgliedschaft kein eigener Beitrag erhoben.
- 4 Bei Partner- und Familienmitgliedschaften kann das A-Mitglied auf Antrag ermäßigt geführt werden, wenn bei einem Elternteil/Partner einer der folgenden Ermäßigungsgründe vorliegt: Schwerbehinderung, Junior, Senior oder Mitglied der Bergwacht.

Aufnahme

Die Aufnahmegebühren und der erstmalige Jahresbeitrag werden zu Beginn der Mitgliedschaft fällig. Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

Bei einer Neuaufnahme ist der volle Jahresbeitrag zu entrichten, ab 1.9. der halbe Jahresbeitrag. Ab Dezember wird kein Beitrag für das laufende Jahr mehr erhoben.

Die Abbuchung für das nächste Kalenderjahr erfolgt jeweils zu Beginn des Jahres (Anfang Januar).

Bei Rücklastschriften entstehen Kosten von mindestens 4 EUR, die vom Mitglied zu tragen sind.

Änderungen

Bitte meldet Änderungen der Adresse, Bankverbindung, des Namens oder des

Familienstandes, usw. an mitglieder@dav-geltendorf.de oder ihr nutzt „Mein Alpenverein“ und nehmt die Änderungen selbst vor. Bitte nennt auch eure Familienangehörigen, wenn die Änderungen auch sie betreffen. Ihr erleichtert uns auf diese Weise die Arbeit!

Kündigung

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich bis spätestens 30.09. der Sektion mitzuteilen, spätere Meldungen können erst für das übernächste Jahr berücksichtigt werden. Wichtig: Jedes volljährige Mitglied muss selbst kündigen!

Informationen zu SEPA

Seit 2014 werden die Mitgliedsbeiträge über das SEPA-Verfahren eingezogen. Das Lastschriftmandat wird wie folgt gekennzeichnet:

Mandatsreferenz

Mitgliedsnummer

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE24ZZZ00000133009

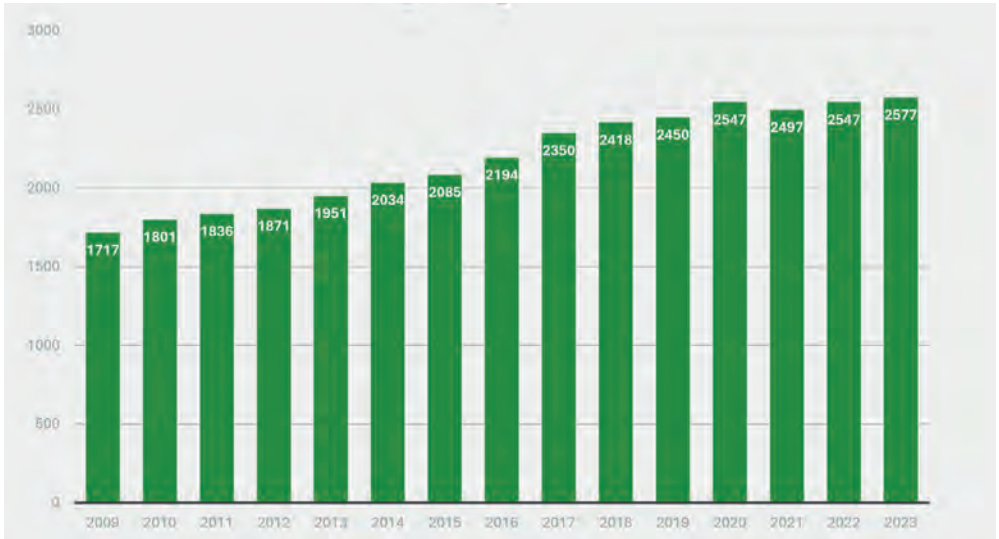


Kontakt

Nadine Daumann, Susanne Löffler



Entwicklung der Mitgliederzahlen



Mein Alpenverein – Digitaler Mitglierausweis

Liebe Mitglieder, die Sektion wächst und wächst und überschreitet eine entscheidende Schwelle in der Mitgliederzahl.



Ab 2.500 Mitglieder setzen die meisten Sektionen des Deutschen Alpenverein eine festangestellte Person ein, die die Verwaltungsaufgaben im Verein abarbeitet. Das bedeutet im Schnitt eine Beitragserhöhung

um 10 Euro, um das Gehalt der betreffenden Person zu zahlen. Aber wir sind uns sicher, wir schaffen das auch ohne Festanstellung und erhalten uns die Strukturen eines Vereins.

Um diese Mammutaufgabe zu stemmen benötigen wir aber eure Hilfe und „Mein Alpenverein“. Meldet euch bei „Mein Alpenverein“ an, dort könnt ihr einige Änderungen eurer Mitgliederdaten selbst vornehmen. Und das Beste ist, dass ihr euch dort auch einen digitalen Mitglierausweis zuschicken lassen könnt, den ihr dann auf eurem Smartphone immer dabei habt. Also nie wieder vergessener DAV-Ausweis beim Hüttenbesuch.

Einen besonderen Dank hier auch an Nadine und Susanne die unsere Mitgliederverwaltung rocken!

Max



Informationsabend Ehrenamt beim Alpenverein

Hast Du dir schon einmal überlegt dich ehrenamtlich zu engagieren, weißt aber nicht genau, wie?

Komm zum Informationsabend Ehrenamt beim Alpenverein Geltendorf. Dort erfährst Du alles, was Du rund um ein Engagement im Alpenverein wissen musst. Wir ermöglichen Dir einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. An diesem Abend hast Du die Chance, Fragen zu stellen, dich zu informieren und mit anderen Gleichgesinnten auszutauschen. Kurzum, nach diesem Abend weißt Du, wo und auf welche Weise Du deine Kompetenzen, Erfahrungen und Ideen am besten einbringen kannst. Egal ob Du für das Ehrenamt nur wenig Zeit mitbringst oder dich langfristig einbringen möchtest – es gibt zahlreiche Wege, aktiv zu werden!



Wir brauchen dich!
Ehrenamt beim DAV

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Geltendorf

Informationsabend Ehrenamt im Alpenverein

unverbindlich / kurzweilig / entspannt

12. November 2025 - 19 Uhr
Vereinsheim DAV Sektion Geltendorf
Am Sportplatz 2, 82269 Geltendorf

Du willst dich gerne ehrenamtlich engagieren, weißt aber nicht welche Möglichkeiten es gibt und ob es in Deinen Tag passt?

Wir geben Dir einen Überblick über die möglichen Aufgabenfelder im Verein, beantworten alle Fragen und Zeit für ein persönliches Gespräch gibt es auch - **Schau vorbei!**

Herzliche Grüße
Ehrenamt im DAV

Umwelt- und Naturschutz

Frosch im Wassertropfen

Was hat es mit diesem seltsamen Titel auf sich und was hat das mit uns zu tun? Es geht um Frösche oder besser um Amphibien und um das Wasser, in denen die Tiere leben.

Amphibien - also Frösche, Kröten, Unken, Salamander und Molche - sind zunehmend bedroht und ihre Bestände gehen kontinuierlich zurück, obwohl sie streng geschützt sind. Naturnahe Teiche können wichtige Rückzugsgebiete für diese gefährdete Tiergruppe sein und somit helfen, das Überleben von Frosch & Co. zu sichern.

Die Universität Innsbruck möchte herausfinden, wie es um den Bestand der Amphibien bestellt ist und hat zu Beginn des Jahres Teichbesitzer*innen aufgerufen bei einer Studie namens „Frosch im Wassertropfen“ mitzumachen.



Sogenannte Umwelt-DNA (eDNA) kann durch hochsensitive DNA-Analysemethoden in einfachen Wasserproben nachgewiesen werden. Dabei handelt es sich um die DNA in Zellen, welche von den Tieren in geringen Mengen in das sie umgeben-



Nun warten wir gespannt darauf, welche Amphibien in unserem Teich leben. Rose, unsere Naturschutzreferentin, ist sich ganz sicher, dass Spring- und Grasfrosch, Erdkröte und Bergmolch im Tümpel leben. Im Herbst sollen wir die offizielle Rückmeldung bekommen. Wir sind sehr neugierig, vielleicht gibt es ja auch Bewohner, die wir noch nicht kennen. Wir werden im nächsten Mitteilungsblatt berichten.

Mehr Informationen zur Studie findet ihr auf der Seite der Universität Innsbruck www.uibk.ac.at/projects/frosch-im-wasser-tropfen/

Klaus

Umweltwochenende für Artenvielfalt

Klock – erster Stein.

Klock – zweiter Stein.

Klock – dritter Stein.

Klock-Klock-Klock – Steine vier bis sechs.

de Wasser abgegeben werden (über Kot, Schleimhaut, etc.). Auch wenn sie mit freiem Auge nicht zu sehen sind, können diese eDNA-Spuren in Wasserproben gefunden und somit die darin vorkommenden Amphibienarten in einem Gewässer mittels „eDNA-Fingerabdruck“ schnell und zuverlässig identifiziert werden. Auch der Amphibienpilz *Batrachochytrium dendrobatidis* (Bd), der ein Massensterben der bedrohten Amphibien auslösen kann, ist über diese Analyse feststellbar.

2024 sollen 1120 Proben von Naturparks bzw. Nationalparks, Schutzzonen, sowie Privatteiche in ganz Österreich entnommen werden. Da wir auf dem Gelände der Neuen Magdeburger Hütte auch einen Teich haben, bewarben wir uns. Schon bald bekamen wir die Rückmeldung, dass wir dabei sind und kurze Zeit später lag das Beprobungskit in der Post. Im Juni haben wir schließlich die Beprobung durchgeführt. Es war ziemlich aufregend, schließlich wollten wir nichts falsch machen. Beinahe hätten wir dann noch vergessen das Paket auf dem Rückweg zur Post in Österreich zu bringen. Dann der nächste Schock, als uns ein Anruf erreichte, unsere Probe sei nicht angekommen. Kurz darauf Erleichterung, sie war nun doch da.





Wer sind diese bunt gekleideten Menschen, die über die Almwiesen der Neuen Magdeburger Hütte (NMH) wuseln und wie die Bekloppten Steine auf einen Haufen schmeißen? Ernsthaft? Mitten in den Bergen Steine durch die Gegend schleppen?

Dahinter steht ein Umweltprojekt, von dem Klaus gehört hatte und das er passend für unser Hütte fand: Seit Almen in den Bergen bewirtschaftet werden, wurden dort auch Steine auf Haufen geschichtet. Die dadurch entstehenden sogenannten Steinlesehäufen erfüllen zwei Funktionen: Zum einen wird die Almfläche so von Steinen freigehalten, besser bewachsen und die Kühe brechen sich nicht die Haxen. Zum anderen nisten sich in den Häufen allerlei Kleintier und Pflanzen ein. Durch das ganz besondere Mikroklima in den Steinhäufen und den Schutz vor Wind und Wetter, wird die Artenvielfalt bestens gefördert. Grund genug, dies auf der NMH auch zu tun! Und so fanden sich neben Klaus auch noch Vroni, Hannes, Fabian, Simon, Iris, Bernd und Christoph ein und errichteten insgesamt 4 stattliche Steinhäufen.



Klock – siebenhundertvierundzwanzigster Stein

Klock – ...

Dass Klaus' Plan anfängt, aufzugehen, ergab eine kurze Recherche auf insectadvisor.com, einem Unterschlupf-Bewertungsportal von und für Insekten:

eidechserl_tiro1: 5 Sterne! Diese neuen Wohnungen mit Sonnenterrasse und schnuckelig warmen Löchern können sich wirklich sehen lassen. Luxus und Berge sind keine unvereinbaren Begriffe mehr!

123weberknechtle: 5 Sterne. Genug Ritzen für mich, wo ich nachts andere Insekten fangen kann. Und Rückzugsmöglichkeiten für tagsüber.

Diamantschuppe: 4 Sterne. Bei der Klimatisierung haben sie ein bisschen geschlampt. Normalerweise sollte ein Steinhäufen über einer Mulde liegen. Da hätten sie ruhig noch tiefer graben können. Haben sich wohl durch die Wurzeln entmutigen lassen.

Wir finden, so kann es gerne weitergehen und sind gespannt, wie sich die Steinlesehäufen über die Zeit entwickeln.

Vroni



Rama dama am 16.3.2024

Auch in diesem Jahr schlossen sich die Geltendorfer Vereine wieder zusammen, um Straßen, Straßenränder und Wälder in und um Geltendorf von umherliegendem Müll zu säubern. Zeitgleich wurde auch in Walleshausen und Kaltenberg von den dortigen Vereinen gesammelt.



rund um den Bahnhof wie immer frustrierend. Vielleicht würden hier, wie auch in Geltendorf an der Bahnhofstraße, ein paar öffentliche Mülleimer nicht schaden.

Die Aktion hat sich nicht nur im Hinblick auf den Müll gelohnt, wie man auf den Fotos vom Bauhof deutlich erkennen kann. Das gemeinsame Unterwegssein und die

Gut 100 Teilnehmende fanden sich am Samstagmorgen vor dem Vereinsheim des DAV Geltendorf zusammen, wo sie von Ursula Feigl-Kramer vom GeltenDorfacker und von Klaus Hermes vom DAV Geltendorf begrüßt wurden. Besonders toll fanden wir die vielen Kleinkinder, die in Matschhosen auf ihren Laufrädern startklar waren und für die Ursula extra kindgerechte Strecken durch den Wald organisiert hatte. Während im Wald und am Waldrand teilweise erfreulich wenig zu finden war, war die Gegend

abschließende Brotzeit, bei der sich Robert Sedlmayr als Bürgermeister bei allen ganz herzlich bedankte, hat einfach auch total Spaß gemacht.

Dankeschön allen Mithelfenden, den Geltendorfer Vereinen sowie den Gemeinde- und Bauhofmitarbeiter*innen für vielfältige Unterstützung!

Vroni Hermes





© Magdalena Haidegger, Naturpark Karwendel

Almpflege Martinsbergalm

Am 29. und 30. Juni halfen insgesamt 13 Freiwillige des Team Karwendel mit, die Lärchweiden auf der Martinsbergalm bei Zirl aufzuräumen und zu pflügen.

Die Martinsbergalm liegt am westlichen Rand des Karwendel Gebirges, unterhalb des großen Solsteins bei Zirl auf ca. 1.650 Metern. Die Almflächen sind sogenannte Lärchweiden. Diese zeichnen sich durch eine besonders hohe Vielfalt von Tieren und Pflanzen aus und prägen durch ihre Kombination von Weide und Wald mit lichtem Lärchenbestand in einer besonderen Form das Landschaftsbild der Alm.

Im Rahmen des Naturschutzplans wird die Erhaltung und Wiederherstellung von Lärchweiden gefördert. Die Freiwilligen des Teams Karwendel unterstützten mit großem Engagement bei der Pflege dieser hochwertigen Almflächen. Es galt, die Flächen von herabfallenden Ästen zu reinigen, lose

Steine auf Lesesteinhaufen zu sammeln und aufkommende Jungbäume der Fichte zu entfernen.

Das Team des Naturpark Karwendel bedankt sich bei allen fleißigen Beteiligten für das schöne Wochenende auf der Martinsbergalm! Ein Dankeschön gilt auch der Familie Isser, die uns vor Ort in der Neuen Magdeburger Hütte beherbergten und großzügig verköstigten.

Marina Hausberger
Projektleiterin Team Karwendel
Naturpark Karwendel

Erläuterung: Martinsbergalm ist die Almfläche rund um die Neue Magdeburger Hütte, die Hermann unser Hüttenwirt von uns pachtet und bewirtschaftet.

Herzlichen Dank an das Team Karwendel für die Unterstützung bei der Almpflege sowie für die Erlaubnis Artikel und Fotos zu verwenden.



© Magdalena Haidegger, Naturpark Karwendel



Tourenberichte

Familien

Hüttenwochenende Seewaldhütte

Mit Kindern ein Wochenende auf dem Berg zu sein ist eine Herausforderung auf vielerlei Weise.



Die Erste Hürde, das ganze Gepäck, die Tragkinder und das Essen rauf zu schleppen war zum Glück schnell erledigt.

Die Kinder haben sich sofort wieder sehr gut miteinander verstanden und sind gleich gemeinsam auf Entdeckungstour gegangen. Es mussten der Schlafräum erkundet, die Kühe begutachtet und die Grenzen ausgelotet werden.

Am Samstag haben wir die erste große Tour gestartet – auf den Kindergipfel. Die Kleinen waren hochmotiviert und sind soweit schon möglich selbst gelaufen. Von der Kraxelstelle auf den „Gipfel“ rauf waren sie sehr begeistert. Oben angekommen wurden fleißig Kekse und Süßigkeiten verteilt.

Über den Mittag ist ein so dichter Nebel aufgezogen, dass man kaum noch was erkennen konnte. Aber das hält Kinder nicht davon ab, rausgehen zu wollen. Der Weg

Richtung Kleinzem bis zum Gatterl war mit Nebel aber auch gleich doppelt so spannend. Die Aufmerksamkeit verschiebt sich mit Kindern eh vom Fernen zum Nahen. So sind Käfern, Blumen, vierblättrige Kleeblätter und Kletterbäume im Mittelpunkt gestanden.

Auch das Dach des Kellerabgangs war eine große Attraktion. Zum Glück sind alle noch so leicht, dass wir ihnen das Rutschen dort guten Gewissens erlauben konnte. Mit Erwachsenen an allen vier Seiten sind die Kleinen rauf und runter getobt. Auch die Kühe wurden von den Kindern genau unter die Lupe genommen, oder war es andersrum? – wir wissen es nicht genau. Auf jeden Fall sind beide Parteien am Zaun geklebt und haben die anderen neugierig beäugt. Besonders „Muh Kacka“ war anscheinend sehr beeindruckend.

Am Sonntag nach dem Putzen der Hütte hat es alle schon zeitig nach Hause gezogen. So konnten Max, Johanna und ich die wieder saubere Hütte, das wieder richtig gute Wetter und die wiedereingekehrte Ruhe genießen und haben noch die paar Tagesgäste versorgt, die sich zur Hütte verirrt hatten. Nach dem lauten und wilden Wochenende war das ein sehr schöner Ausklang und wir freuen uns aufs nächste Mal.

Susi

Leitergrundausbildung für Familientouren

Eine Woche Praxis- und Theorieausbildung mit einem Kind unter zwei Jahren, wie soll das nur funktionieren. Diese Frage war schnell beantwortet. Die Grundausbildung zum Familientourenleiter war bestens abgestimmt auf die ganz Kleinen. Während



der Theoriestunden standen zwei Kinderbetreuerinnen zur Verfügung. Bei Praxisübungen wurde auf die Bedürfnisse der Kinder Rücksicht genommen und der Tag war so strukturiert, dass Mittagsschlaf und Bettgehzeiten bequem eingehalten werden konnten.



Auch die Teilnehmergruppe hat in sich sehr gut funktioniert. Ich war mir zwar sicher, dass unser Kind kein Problem hat ein paar Stunden bei den Betreuerinnen zu bleiben, aber als wir in der ersten Theoriestunde vollzählig und ohne Kinder saßen, war ich doch erstaunt.

Mit diesen Rahmenbedingungen konnten wir einiges an Wissen, Ideen und Erfahrungen für unsere Ausflüge als Familie, aber vor allem auch für Touren in der Gruppe mitnehmen.

Wir durften selbst Touren ausarbeiten und leiten. In völlig fremdem Gelände nicht so einfach. Auch bei der Demotour, die

vollgepackt mit Ideen war, konnten wir viel Erfahrung sammeln. Zusätzlich zu den Touren durften wir in Kleingruppen jeweils zu einem Thema Aktionen vorbereiten. Auch dabei konnte man wieder eine ganze LKW-Ladung an Ideen mitnehmen, was man zur Motivation der Kleinen spielen, entdecken und machen kann.

Ein Highlight war ein 10 Meter langes Seil. Mit ein paar Knoten darin an denen sich die Kinder festhalten konnten, wurde es zum größten Motivationsgeber überhaupt. Wichtig dabei ist nur, dass man ein paar Erwachsene dazwischen einbaut, die als Bremsen funktionieren, sonst werden die Kleineren von der Gruppe einfach mitgeschleift. Bei einer Tour war Johanna in der Kraxe und durfte von dort aus das Seil festhalten und hat sich trotz gutem Zureden an dieses Seil gekrallt. Erst als der Tiefschlaf einsetzte, ist das Seil aus ihrer Hand gerutscht.

Die Ausbilderinnen hatten auch ein sehr feines Gespür dafür, was die Gruppe noch an Aktionen und Wissensinput vertragen kann. Darauf wurde ganz flexibel der weitere Ablauf des Seminars festgesetzt. Besonders bei den älteren Kindern ohne Mittagsschlaf konnte man beobachten, dass im Laufe der Woche die Aufnahmefähigkeit langsam abnahm. Auch unser Kind





konnte sich irgendwann allein beschäftigen, während wir gelesen oder geruht haben. Es gab einfach genug Input, den man erst verarbeiten musste.

Die Abende im Stüberl waren vollgepackt mit interessanten Gesprächen. Mit motivierten Menschen zusammen zu sein, ist wirklich grandios und anregend. Einige davon werden wir sicher nicht das letzte Mal gesehen haben.

Insgesamt ist es nur schade, dass das die einzige Familienleitergrundausbildung war, die wir machen dürfen. Aber zum Glück gibt es noch diverse Fortbildungen.

Susi

Hüttenwochenende Jägerhäusl

Das Jägerhäusl, eine kleine Hütte oberhalb der neuen Magdeburger Hütte, wurde von uns auf ihre Kapazität getestet. Mit sieben Kindern und neun Erwachsenen haben wir sie gut ausgefüllt. Zum Glück hat sich der Spätsommer an diesem Wochenende nochmal von seiner schönsten Seite gezeigt, so dass wir die meiste Zeit im Freien verbracht haben. Mit zwei zusätzlichen Tischen konnten wir auch draußen bequem essen. Auf der Südseite der Hütte mit den warmen, geschwärzten Schindeln im Rücken war es sogar fast hochsommerlich warm.

Am ersten Freitagabend nach dem Essen gab es als Überraschung eine riesige Pfanne voll hausgemachtem Kaiserschmarrn von den Hüttenwirten der Neuen Magdeburger Hütte. Danke Hermann und Carla!



Nachdem sich die Kinder mit viel Appetit daran satt gegessen haben, ist noch genug für die Eltern übriggeblieben.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück waren die Kinder hochmotiviert zu laufen und so sind wir nach dem Frühstück Richtung Kirchbergköpfel losgezogen. Unterwegs wurde die Quelle ausgiebig bestaunt, wir haben Baumgeister gefunden und Lieder gesungen. Das neu definierte große Ziel war die Grasfläche unterhalb des Gipfels, an dem wir ausgiebig Rast und Brotzeit gemacht haben. Ein Teil der Gruppe ist anschließend wieder zur Hütte zurück gegangen, ein paar Hochmotivierte sind weiter zum Gipfel aufgestiegen. Wir wurden mit einem traumhaften Ausblick ins Inntal belohnt.

Um den Lärchenboden sauber zu halten, aber natürlich auch für unser Grillfeuer am Abend waren alle, nicht nur die Kinder, begeistert dabei heruntergefallene Äste zu sammeln. Je größer das Kind, desto größer die Äste. Quer auf die Lastenkraxen geschnallt durfte sich der Träger auf keinen Fall mehr umdrehen um nicht möglicherweise Unschuldige um zu mähen. Besonders spannend war im Anschluss auch, dass die Größeren der Kleinen sogar mit einer richtigen Säge die Äste klein schneiden durften. Dank der fleißigen Sammler war unsere mitgebrachte Grillkohle völlig überflüssig.

Immer wieder für Faszination und Redebedarf haben die großen Kaltblüter auf der





Weide direkt um das Jägerhäusl gesorgt. Die Pferde, Ponys und der Esel sind offensichtlich sehr an Besucher gewöhnt. Gleich zu Beginn sind sie versammelt vor der Hütentür gestanden und haben auf Streicheleien und Leckereien gehofft. Besonders der furzende Hans hat immer wieder für Erheiterung gesorgt.

Auch die Hühner wurden fleißig mit Gras gefüttert, die Schafe interessiert beobachtet und selbst die Schweine haben wir in ihrem Stall besucht.

Insgesamt eignet sich das Jägerhäusl mit den Almwiesen, den Tieren und dem Spielplatz sehr gut für Ausflüge mit Familien. Allerdings sollte man dabei auf gutes Wetter hoffen, da es sonst schnell eng werden kann in der Hütte.

Zum Aufräumen und Putzen am letzten Tag haben alle zusammengeholfen. Die eine Hälfte hat aufgeräumt, während die andere Hälfte die Kinder am Spielplatz unterhalten hat. Dort haben wir, nachdem die Vogel-nestschaukel und die Rutsche ausgiebig bespielt worden sind, mit Wachsmalkreide erst kleine Kieselsteine und irgendwann ganze Felsblöcke bemalt.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an alle Beteiligten aussprechen für so ein schönes und entspanntes Wochenende.

Susi

Senioren

Die Touren im April, Mai und Juni mussten leider wegen Regen abgesagt werden. Am 10. Juli konnten wir dann endlich starten und sind zu viert bei herrlichem Sommerwetter von Pasing aus an der Würm entlang zur Blütenburg gewandert. Nach kurzer

Besichtigung von Kapelle und Innenhof ging es am „Durchblick“ entlang zum Schlosspark Nymphenburg (Foto). Nach der Einkehr beim Metzgerwirt brachte uns der ÖPNV pünktlich (!) zurück.

Isolde



Rundweg Schöngeising

Wieder Regenprognose ab Mittag! Also nicht Glashüttenweg in Grafenaschau sondern kurzfristig umgeplant: Wiederum zu viert sind wir von Schöngeising erst amperaufwärts dann hinauf zum Jexhof gewandert, wo wir bei Sonnenschein unsere mitgebrachte Brotzeit verspeist haben. Der Rundweg führte weiter durch den Wald, vorbei am Fernmeldeturm und am Wasserradl zurück zum Wanderparkplatz an der Kirche.

Noch während wir die verbrannten Kalorien im Café ersetzt haben, begann es zu regnen.

Fazit: alles richtig gemacht!

Isolde

Anmerkung

Von Isolde Stangl werden ab 2025 keine Aktivitäten mehr angeboten. Dasselbe gilt für Hartmut Engel, der sein Amt auch aus Altersgründen aufgibt.



Klettern

Inklusionsschnupperklettern

Nachdem Sylvia den Trainerinnenschein für Klettern mit Menschen mit Behinderungen gemacht hatte, war klar: das wollen wir in der Sektion vertiefen! Erste Kletterkurse für Menschen mit Behinderung hatten Sylvia und Verena in Geltendorf in Kooperation mit dem Sozialtherapeutischen Netzwerk aus Eresing bereits angeboten. Jetzt wollten wir eine inklusive Veranstaltung machen, bei der Menschen mit und ohne Behinderungen gleichermaßen eingeladen werden.



Als die ersten Anmeldungen kamen, freuten wir uns riesig. Und wer nahm schlussendlich teil? Mehrere Frauen und ein Mann, Erwachsene und Kinder, Personen aus

Eresing, Geltendorf, Kottgeisering, Landsberg, Personen mit und ohne Behinderung, Neugierige und Kletterprofis, Menschen, die sprechen konnten und solche, die es nicht konnten (mitteilen konnten sich aber alle sehr gut!), lauter Mutige und gar keine Ängstlichen, Allergikerinnen und Alles-Esser. Wer jetzt denkt, die Kletterhalle platzte aus allen Nähten, täuscht sich. Insgesamt waren wir 10 Personen. Aber wir sind halt alle vielfältig.

Zum Kennenlernen nutzten wir die Aufwärmrunde, bei der jede Person eine Übung einbrachte, die die anderen nachmachten. Genauso lief es mit der Kletterwand – erst mal gucken und dann dem Vorbild der anderen folgen. Es dauerte nicht lang, bis wir alle gemeinsam am Boden saßen und jeder „eroberte“ Zentimeter an der Wand von den anderen begeistert beklatscht wurde. Überhaupt ging es viel mehr darum, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen und sich etwas zuzutrauen und weniger um Spitzenleistungen oder Vergleiche. Abgerundet wurde der Nachmittag durch Kaffee und Kuchen.

Vroni

Klettern im Fels

Erstmals herzlichen Dank an Sylvia und Andi, dass sie die Schulung gemacht haben, obwohl wir nur 2 Teilnehmer waren!

Nachdem wir schon beim Toprope- und Vorstiegskurs mit viel Spaß mitgemacht haben, wollten wir nun den ersten Schritt machen, im Fels zu klettern. Wir, das ist Sabine als Wiedereinsteiger und Hans als kompletter Neuling.

Schnell war uns beiden klar, dass wir viel zu wenig geübt haben, um das bisher Gelernte



zu vertiefen. Spätestens beim Fäden war klar, dass die Knoten sitzen müssen. Auch sollte man nicht mehr überlegen müssen, wie man Exen und Karabiner einsetzt. Mit viel Geduld und vielen guten Tipps haben uns die beiden Trainer viel beigebracht und wir freuen uns schon sehr auf den ersten Klettergarten.

Nochmals vielen Dank an Sylvia und Andi für den lehrreichen Abend!

Johann

Schnupperklettern im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Geltendorf

Am ersten August – fast pünktlich zum Ferienbeginn – war zu ungewöhnlich früher Stunde schon Trubel in unserer kleinen Kletterhalle. Verena, Sylvia und ich haben ein paar junge und motivierte Kletter*innen am Vormittag zu einem 3 stündigen Schnupperklettern empfangen. In dem Flyer haben wir vorab angekündigt: „Euch erwarten ein paar Stunden Kraxelei in unserer kleine Kletterhalle und nach drei Stunden werdet Ihr sicher müde Arme, aber ganz viel Spaß gehabt haben!“

So war es dann auch. Nachdem alle mit Klettergürteln und Schuhen versorgt waren, wir ein kleines Kennenlernspiel zum Aufwärmen hinter uns hatten, ging es an die Wand. Unter den Teilnehmer*innen gab es absolute Neulinge und „ganz alte Hasen“ in Sachen Klettern. Voller Motivation ging es an die Wand und die Kinder hatten viel Spaß dabei. Absolutes Highlight war die Idee von Verena und Sylvia zwei Jo-Jo Kletterrouten einzurichten. Dabei wird an einem Seilende aufwärts und am anderen Seilende abwärts geklettert. So sind beide

Kletterer gesichert, nur beim Aus- und Einbinden muss wieder aktiv gesichert werden. Nach 2 Stunden lässt die Konzentration und die Kraft trotzdem nach, aber mit ein paar Kletterspielen und ganz viel Gummibärchen hatten wir auch in der letzten Stunde noch eine motivierte Gruppe junger Nachwuchskletter*innen.

Tom

Touren

Adventskitour

In diesem Advent 2023 gab es ja schon reichlich Schnee, allerdings auch immer wieder Warmphasen. Aber auf die Schneelage im „Schneeloch“ Balderschwang war Verlass. So konnten wir unsere Advent, Plätzchen, Glühweintour am dritten Adventsonntag durchführen. Neun Mitglieder unserer Sektion und zwei Gäste trafen sich also an diesem Morgen in Balderschwang und starteten den Aufstieg zum Sipplinger Kopf (1746 m). Vom Gipfel konnten wir schon das zweite Ziel sehen, den Heidenkopf (1685 m). So entschlossen wir uns, den nordseitigen steilen Hang vom Sipplinger Kopf abzufahren und anschließend aus derselben Richtung auf den Heidenkopf wieder aufzusteigen.

Beeindruckend war wieder die Auswahl an mitgebrachten Plätzchen, Kuchen und Stollen. Auch der Glühwein schmeckte hier oben besonders gut – nur dem Tom wurde





nicht so recht warm, aber das lag wohl eher daran, dass er gerade aus Thailand zurückgekommen war. Nach der Abfahrt gab es noch eine Einkehr in Balderschwang, wo dann alle wieder warm wurden.

Steffen & Sandra

Skikurs 2024

*Im Januar 2024 startete wieder der beliebte und traditionelle Kinder- und Jugend-
skikurs der DAV Sektion Geltendorf.*



Zuversichtlich und bestens vorbereitet nach einem sehr kalten, aber sehr schneereichen Ausbildungswochenende startete das Skilehrerteam des DAV Sektion Geltendorf in den Skikurs 2024. Mit dem bereits vertrauten Busunternehmen und einigen neuen Skilehrern und Hospitanten im Gepäck starteten wir in Richtung Berge. Bei allen vier Kurstagen steuerten wir das Skigebiet Seefeld / Gschwandkopf an. Auch

wenn wir dieses Mal keine Abwechslung in den Gebieten hatten, konnten wir uns über geringe Wartezeiten am Lift und wenige Skifahrer auf der Piste freuen. Bei besten Pisten- und Schneeverhältnissen wurden wir zudem noch von sonnigen Stunden verwöhnt.

Bereits am zweiten Kurstag genossen die Teilnehmer des Anfängerkurses die gut präparierte Familienabfahrt. Auch die Kursteilnehmer der Fortgeschrittenenkurse nutzten das gute Gelände und konnten auf der sicheren Piste das Tiefschneefahren erlernen. Nach gut sechsstündiger Skifahrt traten alle Teilnehmer zum Teil erschöpft, aber übergücklich im warmen Bus die kurzweilige Heimfahrt an.

Am letzten Skikurstag beendeten wir die erfolgreich erlernten Neuerungen mit einem Abschlussrennen im Riesentorlauf. Hier zeigten auch die Anfängerkurse verblüffende Zeiten.

Wir freuen uns schon auf die kommende Saison, auf bekannte Gesichter und viele Neuanmeldungen.

Für das Skilehrerteam: Marcus Stölzle

Grundkurs Skitouren

Wie jedes Jahr Ende Januar fand auch 2024 wieder der Skitouren- und Lawinenkurs in St. Antönien statt, wieder als Gemeinschaftsveranstaltung mit der Sektion Neu-Ulm.

Nach zwei Theorieabenden in Geltendorf waren die Teilnehmer bestens vorbereitet und konnten nun ihre neuen Kenntnisse in der Praxis anwenden, zuerst am Freitag nach dem Zustieg nach Partnun bei der Verschüttetensuche mit LVS Gerät, Sonde und Schaufel.



Wie immer wurden wir wieder bestens bewirtet bei Zimmi im Bergasthaus Alpenrösli.

Am Samstag und Sonntag waren wir wieder in verschiedenen Gruppen unterwegs auf Tour zu den umliegenden Gipfeln und so konnten sich alle Teilnehmer mal als Spurmaschine, als Hangdeuter, oder Schneeflüsterer versuchen. Bei perfekten Schneeverhältnissen konnten nebenbei auch noch die eine oder andere Spur in den Pulverschnee ziehen.



In den verschiedenen Gruppen erreichten wir am Abschlusstag die Gipfel Girenspitze, Schafberg, Riedkopf und Sulzfluh.

Steffen & Sandra

Freitagstour Riedberger Horn

Unsere erste Freitagstour haben wir am Jahresanfang gleich wegen Schneemangels vom Spießler auf das Riedberger Horn verlegt. Jedenfalls waren Sabine und Beatrice guter Dinge und trotz eisigem Wind und mäßiger Sicht machten wir uns auf den Weg. Gerade deswegen wurde es aber eine unvergessliche Tour.



Vor der Heimfahrt kehrten wir zum Kaffee kurz ein. Wir waren ein nettes Grüppchen und Beatrice und Sabine sind gerne immer wieder dabei, Danke!

Ocke

Skitourenwochenende Kaisers



Sonntag 10.03.2024 um die Mittagszeit, Mutekopf oberhalb von Kaisers im Lechtal, das Orkantief ist da. Die Kommunikation in der Gruppe ist durch den Wind deutlich erschwert, ein gestandenes Mannsbild aus



der Gruppe wird von einer Windböe glatt umgeworfen. Das ist der Zeitpunkt wo wir entscheiden, die Felle abzuziehen und zurück zum Edelweißhaus abzufahren – unserem Stützpunkt für dieses Wochenende.

Aber der Reihe nach: Am Freitag Nachmittag treffen wir uns bei schönstem Wetter in Kaisers und genießen noch ein Getränk in der Sonne.

Nach dem Abendessen entscheiden wir uns, für den Samstag die Feuerspitze in Angriff zu nehmen, einen der Klassiker im Tourengebiet von Kaisers.

Am Samstag starten wir dann ins Kaisertal und erreichen über die Kaiseralpe den Stierlahnzug. Hier stellt die Tour deutlich an und am Ende müssen wir auf Steigeisen und Pickel wechseln, um ins Stierlahnzugjoch zu gelangen. Von hier geht es weiter mit Ski zum Gipfel der Feuerspitze.

Im oberen Bereich macht sich das Orkantief schon bemerkbar, der Wind legt zu und es trübt langsam ein. Bei mäßigen Schneeverhältnissen fahren wir wieder ab und können am Abend mit dem guten Gefühl den Tag optimal genutzt zu haben das Abendessen genießen.

Steffen

Skihochtour Monte Cevedale

Nachdem wir diese Tour 2023 kurzfristig absagen mussten, war es dieses Jahr soweit: Die Skihochtour auf den Monte Cevedale, den dritthöchsten Gipfel der Ortler-Alpen (3769 m).

Nach der Anfahrt ins hintere Marteltal stiegen wir bei schönstem Wetter auf zu unserem Stützpunkt der Marteller Hütte, auf 2610m.

Nach dem schneereichen Winter waren die Verhältnisse auf dem Gletscher nahezu perfekt, das warme Wetter bescherte uns eine klassische Frühjahrssituation.

Also machten wir uns im Morgengrauen auf über den Zufallferner zum Passo del Cevedale, vorbei an der geschlossenen Casati-Hütte.



Selbst der Schlussanstieg war komplett mit Ski zu bewältigen und so erreichten wir alle den Monte Cevedale. Als zweiten Gipfel nahmen wir noch die Zufallspitze in Angriff, die wir ebenfalls alle erreichten, mit einem Schlussanstieg zu Fuß.

Nach zwei steileren Stellen, die wir zu Fuß abstiegen, gelangten wir schließlich auf den Fürkeleferner über den wir bei schönstem Firn abfahren und so die beiden Gipfel zu einer wunderschönen Rundtour verbanden.



Den Sonntag nutzten wir noch zur Besteigung der Köllkuppe, oder Cima Marmotta (3331m). Den Versuch noch die erste Veneziaspitze zu besteigen, brachen wir aufgrund der schon sehr aufgeweichten Schneeverhältnisse ab. Nach einer gemütlich Einkehr an der Marteller Hütte fuhren wir glücklich und zufrieden ab.

Steffen

Achtsam zum und auf das Immenstädter Horn

Die Tour war eigentlich zum Focken- und Geierstein geplant. Aber durch den späten Schnee ist die Tour selber zu besseren Wetter- und Schneelagen gewandert, zunächst weiter in Richtung Zirngrat bei Füssen und kam schließlich beim Immenstädter Horn an.



Achtsam war schon die Startzeit um 9:48 von Geltendorf aus. Die Bahn und der Tourenstart direkt am Bahnhof in Immenstadt machen es möglich. Zum Start gab es eine schöne Fahrt durchs Allgäu mit dem Neizezug. In Immenstadt ging es erst mäßig steile Serpentinchen durch den Wald hoch, zwischen den Bänken von Nagelfluch

und Neuschneeresten zum Aussichtspunkt am Immenstädter Horn.

Weiter ging es dann bei ebenfalls acht-samen Wetter über das Naturfreundehaus Kempten und das Gschwender Horn. Nach dem aussichtsreichen Nordabstieg durfte, wer das wollte und ausgehalten hat, sich noch im Alpsee abkühlen.

Mit der genau getakteten Bus und Bahnverbindung ging es wieder entspannt zurück. Für die schöne Wanderung und die interessanten Gespräche ist noch extra gedankt. Wir freuen und schon auf die nächste Tour.

Günter Ziebarth mit Urban und Titus

Königliche Waldwanderung

Bei königlichem Wetter starteten wir am 5. Mai zu fünft zu unserer Tour. Als es anfangs zum Schloss Neuschwanstein ging, waren wir im Touristentrubel und oft war es interessanter, die Touristen zu beobachten als das Schloss. Auf der Marienbrücke waren wir uns nicht sicher, ob die elektronische Zählung der Personen auf der Brücke richtig funktionierte und so wagten wir uns todesmutig auf die Brücke. Auf dem Weiterweg wurden sehr schnell die Touristen weniger und wir konnten den schönen Weg für uns genießen.

Das nächste Highlight auf der Strecke war Schloss Hohenschwangau mit seinen schönen Gärten. Weiter ging es oberhalb des Schwannsees entlang zum Lechfall bei Füssen. Dort machten wir Mittagspause und stärkten uns für den Weiterweg. Nun kam der letzte „Berg“ auf der Tour: der Kalvarienberg. Kurz und knackig ging es nach oben. Dort erwartete uns ein toller Rundumblick zu den Schlössern und dem Lech. Beim Weiterwandern war uns gut warm und



Hochtourenkurs Oberwalder Hütte



zur Abkühlung gab es von einer Person ein Bad im Schwansee, Insider wissen sicher, wer das war!

Renate und Christoph

Wertacher Hörnle

Die erste Freitagstour für den Sommer 2024 führte uns zum Wertacher Hörnle, aber über einen unbekannteren Pfad hinauf.



Inzwischen gehört auch der Hochtourenkurs schon zu den Klassikern der Sektionsveranstaltungen. Novum in diesem Jahr war, dass wir mit zwei Ausbildern am Start waren, Boris und Steffen. Da am Ende nur fünf Teilnehmer übrig blieben, starteten wir also mit einem sensationellen Betreuungsverhältnis. Bei welcher anderen Sektion wird den Teilnehmern so etwas geboten!

Den Freitag nutzten wir, nach der Anreise über die Großglockner-Hochalpenstraße, zu ersten Gehversuchen mit Steigeisen, dem Üben des Pickelrettungsgriffs und dem Gehen an Fixseilen. Für den Aufstieg über

Bei Oberschwend ging es zunächst an der Schnitzlertal Alpe vorbei und dann die „Nordwand - free solo“, den steileren Rücken nordseitig direkt auf das Wertacher Hörnle zu. Die Wetterbedingungen waren optimal für die „Eingehtour“. Alfred, Edith, Elli und Resi waren als meine treuen Teilnehmer dabei. Das hat mich sehr gefreut. Der Abstieg führte uns dann südlich über die bekannte Winterroute zur Buchel Alpe (Einkehr) hinunter.

Ocke





den Gletscher übten wir auch schon mal das Anseilen am Gletscher.

Da sich unser Wetterfenster schon am Samstagabend schließen sollte, nutzten wir den Samstag zur obligatorischen Spaltenbergungsübung. Nachdem das alle ausreichend geübt hatten, zogen wir auch noch die Abschlusstour zum Johannisberg vor, den wir in zwei Seilschaften bei schon zunehmendem Wind erreichten.

Nachdem während der Nacht ein Sturm aufzog (Zitat Johann am nächsten Morgen: „An dem Fahnenmast hing doch gestern noch eine Fahne“), machten wir am Sonntag noch Ausbildung in Hüttennähe wie die Selbstrettung an der Feuerterre.

Auch den Abstieg über den Klettersteig zur Franz-Josefshöhe konnten wir dann fast trocken bewältigen.

Steffen

Yoga und Bergsteigen auf der Neuen Magdeburger Hütte

Was machen wir da eigentlich, wenn wir Yoga-Bergsteigen? Und warum? Hier mal ein kleiner Einblick.

Die Berghaltung: Gerade stehen und einfach mal ruhig werden. Dass es eine



Berghaltung gibt, die praktisch in jeder Yogastunde vorkommt, zeigt ja eigentlich schon, wie gut Yoga und Berge zusammenpassen.

Der herabschauende Hund: Sieht aus wie ein aufgestelltes Dreieck und stellt die Welt einmal komplett auf den Kopf, während man durch seine eigenen Beine schaut. Und ermöglicht ganz nebenbei, die Wadeln und die Wirbelsäule zu dehnen.

Die Kriegerin I-IV: Ja, die ist ein bisschen anstrengend, wenn man schon viel gestiegen ist. Sie fokussiert und man kann dabei jedes Ziel anpeilen. Und erlaubt wunderbare Dehnungen.

Der Drehsitz: Wenn man sich im Sitzen einmal um 180° dreht, sieht man plötzlich, was hinter einem liegt. Meist etwas ganz anderes, wie das, was vor einem liegt. Und die Wirbelsäule dankt es euch.

Und das alles gekrönt von köstlichem Lammragout auf der Hütte (als Karla die Hauptspeise verkündete, war in unserem Fall niemand dabei, der lieber yoginisch vegetarisch gegessen hätte). Den Aufstieg zum Solstein am nächsten Tag verwehrte uns das Wetter schon wieder, dafür hatten wir mehr Zeit für Yoga auf dem Kirchberger Köpfl. In diesem Sinne: Namaste und bis zum nächsten Jahr!

Vroni

Hochtouren Langtalereckhütte

Juli 2024, es ist Fußball EM in Deutschland. Ein multinationales Team aus Bergsteigern unserer Sektion steigt an einem heißen Freitagnachmittag von Obergurgl zur Langtalereckhütte. Der eine Teil des Teams fiebert am Freitagabend mit Deutschland und sieht das Ausscheiden der Mannschaft (OK



die Frage, ob es nun einen Handelfmeter hätte geben sollen, ist bis heute noch nicht geklärt). Der zweite Teil des Teams sieht am Samstagabend Holland weiterkommen, aber eigentlich ist Deutschland und die EM auch weit weg.

Und so konzentrieren wir uns aufs Bergsteigen und gehen am Samstag die Hohe Wilde (3458m) an. Zunächst steigen wir zum Hochwildehaus auf, das aufgrund der Veränderungen durch den Klimawandel schon seit einigen Jahren geschlossen ist. Weiter geht es über den Gurgler Ferner und den Kesselferner bis zum felsigen Gipfelaufbau. Leider hängt hier eine Wolke, die sich auch nicht mehr verzieht.

Trotzdem begehen wir mit Steigeisen den Klettersteig zum Nordgipfel, wobei es noch einige steile Eis- und Schneefelder im Steig gibt.

Für den Abstieg wählen wir den Langtaler Ferner, der seinen Namen zu Recht trägt. Trotzdem erreichen wir am frühen Nachmittag wieder die Hütte.

Am Sonntag machen wir beim Abstieg im Regen noch einen Abstieg zum Hangerer (3020m), der bei diesen Verhältnissen durchaus anspruchsvoll ist.

Steffen

Klettersteigwochenende für Jugendliche

Das Klettersteigwochenende in Ötztal startete am Vereinsheim in Geltendorf um 14.00 Uhr. Nachdem auch der letzte Teilnehmer aufgegabelt wurde, ging der Weg Richtung Umhausen in Tirol. Angekommen wurde das Lager für die Nacht aufgeschlagen. Danach kochten wir alle unsere erste gemeinsame Mahlzeit, das typische Camper-Essen: Nudeln. Anschließend gingen die meisten nach einer langen, aber lustigen Uno-Partie ins Bett.

Am nächsten Morgen starteten wir an einer etwas wackeligen Seilbrücke über





einen tosenden Fluss. Der restliche Steig schlängelte sich an einer Wand nahe des Wasserfalls entlang, welcher am Ende mit einer weiteren Seilbrücke überquert wurde. Dabei sind einige von uns (kleine Menschen) etwas nass geworden. Nachmittags war Ausspannen und eigene Beschäftigung angesagt mit zwei kleinen Gruppenspielen zwischendurch. Das zweite Abendessen war ein eher weniger großer Erfolg. Die Soße war manchen etwas zu scharf aber irgendwie dann doch geschmacklos.

Am zweiten Morgen packten wir nach einer morgendlichen Stärkung all unser Gepäck in den Bus. Der zweite Klettersteig war etwas fordernder als der erste. Jedoch war die Aussicht auf das Tal und den Wasserfall nebenan wunderschön. Auch dieser Klettersteig endete mit einer Seilbrücke, welche über den Wasserfall führte. Als jedoch die ersten sich über das schmale Drahtseil gehangelt hatten, wobei sie ziemlich nass geworden waren, entschied sich ein Teil auf die nasse Abkühlung zu verzichten und umging diese.

Unten am Parkplatz angekommen, machten wir uns auf den Weg in Richtung Heimat, wobei wir einen kurzen Badestopp am Heiterwangersee einlegten. In den schaffte es aber nur ein Teil der Gruppe, so kalt war das Wasser.

Caro Nertinger

Hüttenrunde zwischen Rosengarten, Schlern und Langkofel

1. Tag: Unsere Reise startet in das schöne St. Zyprian. Mit mehreren Seilbahnen führen wir hinauf zur Kölner Hütte, starteten unsere Wanderung mit einigen anspruchsvolleren Passagen bis auf das Tschager



Joch und nehmen von dort Kurs auf die Vajolett-Hütte. Diese ist so gut besucht, dass wir auf der nahen Wiese unsere Pause machen. Beim Anstieg zum Grasleitenpass fordert die Hitze alles von uns, so war es klasse, dass wir in der Grasleitenpass-Hütte mit Wasser, Kaffee und kühlen Getränken versorgt wurden. Steil hinauf zum Antermoia-Pass geht es anschließend nur noch abwärts Richtung Antermoia-Hütte. Kurz vor der Hütte hat der Antermoia-See einige von uns zu einem wirklich sehr erfrischenden Bad eingeladen. Die „Warmduscher“ unter uns bevorzugten die heiße Dusche in der Hütte. Müde und zufrieden genießen wir unser gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Wir hatten die Langkofelhütte als Ziel und nahmen die nostalgische Zweiergondel Forcella Sassolungo, um uns den Aufstieg durch die Langkofelscharte zu ersparen. Nach einem langen Abstieg ins Duron-Tal stiegen wir bis zum Friedrich





August Rifugio auf, wo wir mit tollen Torten und Getränken bei allerbesten Aussicht belohnt wurden. Von einem einsamen Naturerlebnis waren wir beim Abstieg zur Gondel weit entfernt, doch nachdem wir alle die Challenge gemeistert haben, uns mit den großen Rucksäcken in der Gondel umzudrehen und sicher wieder auszusteigen, waren wir beim Abstieg zur Langkofelhütte wieder fast allein.

3. Tag: Wir starten unsere längste Etappe mit dem Schlern-Haus als Ziel. Eine Kuh blockierte unseren Weg so überzeugend, dass wir alle durchs Gebüsch um die Kuh herum gegangen sind. Wir sind auf wunderschönen Höhenwegen gelaufen und waren wieder geflasht von dem überwältigenden Panorama. Die letzte Stunde wurde wegen des nahenden Gewitters dann etwas zackiger. Ohne Regen sind wir im Schlern-Haus angekommen und dann noch auf den Monte Petz aufgestiegen. Die Überraschung war perfekt, als Hans Sektgläser und einen Piccolo am Gipfel ausgepackt hat.

4. Tag: Wir wandern wieder Richtung St. Zyrprian. Am eindrucksvollsten waren hier die mit viel Aufwand gebauten Viehwege. Die Balken auf dem Weg waren noch schmierig vom nächtlichen Regen, was für 2-Beiner schon eine Herausforderung war. Ich habe mir immer vorgestellt, wie sich das als Kuh wohl anfühlt, bei dem Gefälle bergab zu gehen. Der Hintern von der Kuh ist bei der Steigung sicher öfters mehr als 0,5 m höher als der Kopf.

Wir sind dann noch im unglaublich schön ausgebauten Schutzhaus Tschafon eingekehrt. Bei großer Hitze starten wir den Rückweg Richtung Auto und das Insta-Bild am Wuhleger Weiher lassen wir selbsterklärend auch nicht aus.

Es waren 4 tolle Tage, das Handy hatten wir nur zum Synchronisieren unserer Garmin-Uhren, für die Orientierung und zum Fotografieren in der Hand.

Lieben Dank an Nadine, die uns sehr souverän durch diese wunderbare Landschaft geführt hat! Wir sind uns alle einig, dass wir im nächsten Jahr unbedingt wieder mitkommen wollen und freuen uns schon auf die neuen Pläne von Nadine.

Katrin Santiago

Hochtour Tödi (3613 m)

Mit dem Bus ? zu Fuß ? mit dem Radl ? Wie kommen wir am besten von Tierfehd nach Hintersand ?



... Fragen über Fragen im Vorfeld unserer Tödi-Hochtour.

Schließlich entscheiden wir, dass jeder so nach Hintersand kommen kann, wie er/sie mag. Und so kommt eben ein Teil mit dem Bus, ein Teil zu Fuß und der Rest mit dem Radl ... wobei das mit dem Radeln auch über weite Strecken ein Schieben ist.

Ab Hintersand ist es dann aber vorbei mit den Wahlmöglichkeiten, ab da geht es nur



noch zu Fuß, und das ziemlich schweißtreibend. Da lockt natürlich der Tümpel an der Fridolinshütte zum Baden.

Das Tödi-Frühstück am kommenden Morgen ist um 3:00 Uhr und so machen wir uns um 3:30 auf in Richtung Grünhornhütte. Von hier geht es drahtseilversichert erst mal abwärts zum Bifertenfirn. Den Gletscherbruch umgeht man im Sommer über die gelbe Wand, eine durchaus anspruchsvolle und wilde Angelegenheit, vor allem in der Morgendämmerung bei Regen.

Danach folgt der lange Anstieg über den Bifertenfirn bis zum Gipfel des Piz Russein, dem höchsten der drei Tödi-Gipfel.

Um kurz nach 9:00 erreichen wir schließlich den Gipfel, unsere Guides Boris und Steffen und drei sehr versierte Teilnehmer.

Auch der Abstieg verlangt volle Konzentration, aber so erreichen wir am frühen Nachmittag wieder die Fridolinshütte.

Am Sonntag nehmen wir das „Wandererfrühstück“ um 7:00 und wandern danach noch über den Ochsenstock nach Obersand und schließlich wieder nach Hintersand.

Hier zeigt sich dann, dass sich das Schieben der Radl doch gelohnt hat ... abwärts geht es dann sehr schnell.

Steffen

Schafreuter

Die zweite Sommer Freitagswanderung führte uns zur Tölzer Hütte über dem Schafreuter. Die Tour startete in der Nähe der Oswaldhütte und wir mussten den unbekannteren Zustieg erst suchen. Zunächst ging es durch bewaldetes Gebiet und bald oberhalb der Walgrenze hinauf zum Gipfel. Mit Alfred, Edith, Eli und Sabine machten wir am Gipfelkreuz trotz suboptimaler Sicht eine längere Pause. Der Abstieg erfolgte über einen Rundkurs an der Tölzer Hütte vorbei, wo wir natürlich gemütlich eingekehrt sind. Die Wetterverhältnisse waren für die Tour fast ideal, eher kühl, die Sicht hätte aber schon besser sein können. Daher wollen einige Teilnehmerinnen diese Tour in eigener Regie gern wiederholen. Die letzten 5 Min zum Auto sammelten wir noch ein paar Regentropfen zur Erinnerung ein.

Ocke





Sektionseinrichtungen

Kletterhalle

Informationen zur Kletterhalle

Die versteckte Kletterhalle im Vereinsheim erstreckt sich vom Keller bis in das Dachgeschoß. Die ca. 8 m hohen Wände weisen alle Neigungen von Platte bis Überhang auf, auch eine Strukturwand findet sich in der kleinen Halle.

Insgesamt bieten wir ungefähr 40 Routen in den Schwierigkeitsgraden 3-9, so dass sowohl für Anfänger als auch ambitionierte Kletterer etwas dabei ist. Um für Abwechslung zu sorgen, wird die Halle mindestens ein Mal im Jahr umgeschraubt.

Neben der Kletterhalle gibt es einen kleinen Boulderraum mit Weichbodenmatte. Dort können sich Kinder super austoben und schwere Boulder bieten auch Angebote für Extremsportler.



Mitglieder der DAV Sektion Geltendorf können in der Kletterhalle in Kaufering vergünstigt klettern.

Regelmäßige Termine

Dienstag:

Freies Klettern*

20:00 - 22:00

Thomas Nägele, Damian Slupik

Mittwoch:

Freies Klettern*

20:00 - 22:00

Manfred Feneberg

Donnerstag:

Kinderklettern

16:00 - 17:30

Christof Hirth

Kinder von 7 – 11 Jahre können hier erste Klettererfahrungen sammeln. Da die Gruppe schon sehr voll ist, kann eine Aufnahme neuer Kinder erst nach Rücksprache mit der Leitung erfolgen.

Familienklettern

17:30 - 19:00

Nadine Daumann

nur in ungeraden KW

Eltern mit Kindern, wobei die Eltern sicher im Toprope sichern können sollten.

Freitag:

Jugendklettern

18:00-20:00

Andreas Nertinger

nur in geraden KW

Jugendliche ab 14 Jahren, die schon etwas Erfahrung im Klettern haben, können einfach vorbeikommen. Toprope-Kenntnisse wären ideal, sind aber nicht zwingend erforderlich.

* An diesen Terminen sind alle herzlich willkommen, die selbstständig klettern und sichern können. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Preise Jahresmarke

Erwachsene:	35 EUR
Kinder und Jugendliche: (bis 17 Jahre)	15 EUR

Die Jahresmarke kann bei allen Kletterterminen oder zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle beantragt werden.

Nutzungsbedingungen

Die Kletterhalle und der Boulderraum können nur von Mitgliedern der Sektion Geltendorf oder der Partnersektionen genutzt werden, die im Besitz einer Jahresmarke für die Kletterhalle sind.

Vereinsheim

Das Vereinsheim in Geltendorf beherbergt unsere Geschäftsstelle, einen Veranstaltungssaal für ca. 60 Personen, ein kleines Stüberl, die Materialausleihe und die Kletterhalle mit Boulderraum.



Adresse

Am Sportplatz 2
82269 Geltendorf

Kontakt

08193 / 950321

Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen zurück.

info@dav-geltendorf.de

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist jeden zweiten Freitag in ungeraden Kalenderwochen von 19.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Geschäftszeiten sind wir per Mail oder über Telefon erreichbar.

Materialverleih

Du planst eine neue Tour und hast hierfür nicht alle Ausrüstungsgegenstände bzw. Du möchtest was Neues ausprobieren? Dann besuche doch bitte unsere Homepage und nutze die Funktion der Online Ausleihe. Um sicher zu gehen, dass Du das nötige Equipment bekommst, ist es sinnvoll die Reservierungsanfrage möglichst zeitnah zu stellen.

Unsere Sektion hat eine kleine Auswahl der beliebtesten Ausrüstungsgegenstände wie zum Beispiel Schneeschuhe im Winter bzw. Kletterhelme/Klettersteigbremsen für den Besuch eines Klettersteigs im Sommer.
















Die Ausleihe ist unkompliziert, günstig und bezieht sich immer auf eine Ausleihdauer von einer Woche, welche bei Bedarf verlängert werden kann. Die Ausleihe erfolgt in der Regel am Donnerstag (abends), damit Du für deine Wochenendunternehmungen bereit bist. Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage www.dav-geltendorf.de/Service/Materialverleih










Kontakt

Marcus Albrecht, Materialwart

JANUAR

03		Vereinsabend
04		Skikurs für Kinder [1/4]
		Skikurs 1 für Erwachsene [1/2]
		Tagesfahrt zum Skifahren
05		Skikurs für Kinder [2/4]
		Skikurs 2 für Erwachsene [1/2]
		Tagesfahrt zum Skifahren
08		Stammtisch
09		Kletterkurs Toprope [1/2]
11		Skikurs für Kinder [3/4]
		Skikurs 1 für Erwachsene [2/2]
		Tagesfahrt zum Skifahren
		Skitour Kühgundkopf von Schatzenwald
12		Skikurs für Kinder [4/4]
		Skikurs 2 für Erwachsene [2/2]
		Tagesfahrt zum Skifahren
13		Kletterkurs Toprope [2/2]
17		Vortrag Sardinien, wo das Herz die Seele berührt
18		Skitour Blaicher Horn, Tennemosskopf

22		Grundkurs Skitouren Theorieabende [1/2]
23		Kletterkurs Vorstieg [1/3]
25-26		Skitourenwochenende Schwarzenberghütte
27		Kletterkurs Vorstieg [2/3]
28		Grundkurs Skitouren Theorieabende [2/2]
30		Kletterkurs Vorstieg [3/3]
31		Vereinsabend
31- >>		Grundkurs Skitouren

FEBRUAR

>>-02	>>	Grundkurs Skitouren
07		Schneeschuhtour zum Spießler
08		Einladung zum Schnupper-Kletter-Café für Alle
		Tagesfahrt zum Skifahren
		Skitour Toreck von Ritzlern
14		Vortrag Rhodos, Insel der kulturellen Gegensätze
21		Schneeschuhtour zur Krinzenspitze
22-26		Skitourenwoche Arntal, Weissenbach
28		Vereinsabend



2025

MÄRZ

11		Jugendvollversammlung
12		Stammtisch
14		Vortrag Lago Idro und Ledro
14-18		Skitourenwoche Sellrain
15		Tagesfahrt zum Skifahren
20		Ordentliche Mitgliederversammlung
22		Rama dama in Geltendorf
22-23		Skitourenkurs für fortgeschrittene Anfänger
28		Vereinsabend

APRIL

04-06		Skihohtouren rund um die Jenatschhütte
11		Vortrag
21		Ostermontagswanderung
25		Vereinsabend
26		ÖPNV-Rundtour Immenstädter Horn

MAI





05		Klettersteigkurs am Gardasee - Vorbesprechung
07		Stammtisch
09		Vortrag
10-11		Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte
16-19		Klettersteigkurs am Gardasee
18		Wankumrundung
		Klettertag Outdoor "Von Drinnen nach Draußen"
23		Freitagstour Simetsberg
		Vereinsabend
23-25		Kennenlernen Arbeitseinsätze Neue Magdeburger Hütte
25		ÖPNV-Tour Fockenstein & Geierstein
29		Wildpark Landsberg

JUNI

06		Vortrag
13-15		Hüttenwochenende Seewaldhütte
19-22		Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte



AUGUST









20		Vereinsabend
21		Sonnwendfeier auf der Neuen Magdeburger Hütte
24		Grundkurs Hochtouren - Theorieabend
27		ÖPNV-Rundwanderung zum Heimgarten
28-30		Grundkurs Hochtouren

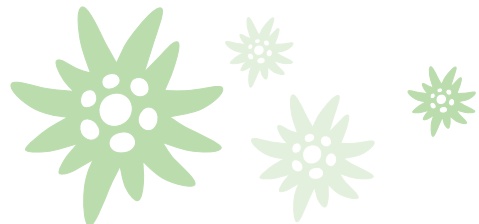
>> -01	>>	Wanderungen & Bergtouren um die Zyprianer Hütte
01		Vortrag
15		Bergmesse & Almkirchtag auf der Neuen Magdeburger Hütte
24-26		Drei-Tagestour: Schesaplana
29		Vortrag

JULI

02		Stammtisch
04		Vortrag
06		Sportkletterausfahrt Ecopoint
12		Gehrenspitze vom Gaißtal
18		Vereinsabend
19-20		Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte
21		Wanderungen & Bergtouren um die Zyprianer Hütte - Vorbesprechung
22		Klettersteigtage für Jugendliche im Kaisergebirge - Vorbesprechung
25		ÖPNV-Rundtour Überschreitung Hoher Fricken
25-27		Klettersteigtage für Jugendliche im Kaisergebirge
25-27		Hochtour Monte Zebro
27- >>		Wanderungen & Bergtouren um die Zyprianer Hütte

SEPTEMBER

05-07		Hüttenwochenende Jägerhäusl
06-07		Yoga und Bergsteigen: Pfeis-Hütte
12		Vereinsabend
14		Grünenwanderung ab Gasthof Alpenblick
17		Stammtisch
19-21		Kletterkurs in alpinem Gelände
20-21		Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte
26		Vortrag





2025

OKTOBER

10		Vereinsabend
11-12		Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte
11		Wir feiern Hüttenschluss auf der Neuen Magdeburger Hütte
12		Bergtour Hohe Kiste
19		Villa Rustica
24		Vortrag
27		Wanderwoche am Gardasee - Vorbesprechung

NOVEMBER

07		Vereinsabend
11-17		Wanderwoche am Gardasee
12		Stammtisch
		Informationsabend Ehrenamt im Alpenverein
14		Fröhliches Vereinsheimputzen
16		Siebenbrückenweg
21		Vortrag

Kontakt Geschäftsstelle

08193 / 950321

info@dav-geltendorf.de



DAV
Geltendorf

DEZEMBER

07		Nikolauswanderung
		Weihnachtsfeier mit Ehrungen
19		Vortrag



Wir brauchen dich!
Ehrenamt im DAV

Wegbereiter*in

Gemeinsam räumen wir Stolperfallen aus dem Weg, haben den Schutz der Natur im Blick und sorgen dafür, dass alle Wege sicher und gut beschildert zum Gipfel führen. Dieser Weg ist auch dein Ziel? Dann werde Teil unseres **Wege-Teams!**

Interessiert? Dann melde dich bei:
Marius Felkner
marius.felkner@dav-geltendorf.de



Wir brauchen dich!
Ehrenamt im DAV

Naturschützer*in

Du schätzt die Natur und willst dazu beitragen, dass auch nachfolgende Generationen noch etwas davon haben? Ob Pflanzaktion oder Kräuterwanderung - gib dein Wissen an Jung und Alt weiter und werde Teil unseres **Naturschutz-Teams!**

Interessiert? Dann melde dich bei:
Klaus Hermes
info@dav-geltendorf.de



Kurse

Aktivitäten

Teilnahmeinformationen

Kurse können nur von Mitgliedern der DAV Sektion Geltendorf oder der Partnersektionen* gebucht werden.

Touren können von Mitgliedern jeder DAV Sektion gebucht werden.

Nichtmitglieder können aus versicherungstechnischen Gründen weder bei Kursen noch Touren teilnehmen.

Die Teilnehmergebühr für Kurse und Touren ist bei der jeweiligen Ausschreibung angegeben.

Die Kosten werden folgendermaßen angegeben: X EUR / Y EUR. X ist die Teilnahmegebühr für Mitglieder der DAV Sektion Geltendorf und der Partnersektionen*; Y ist die Teilnahmegebühr für Mitglieder anderer DAV Sektionen.

Die Anmeldung für Kurse und Touren ist ausschließlich online ab dem 01. Dezember 2024, 18 Uhr möglich.

Die empfohlene Ausrüstungsliste für Kurse und Touren findet ihr im Internet unter www.dav-geltendorf.de/Aktivitaeten/Service/Ausruestungsliste

Bitte beachtet auch die aktuellen Teilnahmebedingungen, ihr findet sie im Internet unter www.dav-geltendorf.de/Aktivitaeten/Service/Teilnahmebedingungen

*Hinweis

Partnersektionen der DAV Sektion Geltendorf sind: DAV Sektion Alpen.Net, DAV Sektion Bergbund Hausham, DAV Sektion Magdeburg, DAV Sektion Mering



Skikurse für Kinder und Erwachsene

Termine Kinder- und Jugendskikurs

4 Tage:

4. und 5. Januar 2025 (Sa/So),
11. und 12. Januar 2025 (Sa/So)

Termine Erwachsenenskikurse

2 Tage:

4. und 11. Januar 2025 (Sa/Sa) oder
5. und 12. Januar 2025 (So/So)

Wir bieten auch 2025 unseren Skikurs an, Kinder ab 8 Jahre können auch alleine ohne ihre Eltern mitfahren. Kinder müssen dabei Mitglieder der Sektion sein, eventuell mitfahrende Eltern benötigen keine Mitgliedschaft.

Skigebiete

Allgäu, Lermoos / Biberwier, Seefeld in Tirol, Garmisch-Partenkirchen, je nach Schneelage.





Abfahrt der Busse

Bus Geltendorf:

Alter Wirt	6:30 Uhr
AV-Heim	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Bus Moorenweis:

Moorenweis Raiba	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Sicherheit beim Skifahren

Wir empfehlen für die Kinder eine Sicherheitsausrüstung. Insbesondere richtig eingestellte Sicherheitsbindung, Schutzhelm und Skibrille. Für Snowboardfahrer Handschuhe mit Gelenkschutz.

Es gilt Skihelmpflicht für Kinder bis 16 Jahre! AV-Ausweis und Krankenkassenskarte bitte mitnehmen!

Teilnahmebedingungen Busfahrt

Teilnahmeberechtigt für die Busfahrt sind Mitglieder und Nichtmitglieder der Sektion Geltendorf. Jugendliche unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.



Teilnahmebedingungen Skikurs

Teilnahmeberechtigt für die Skikurse sind Mitglieder der Sektion Geltendorf. Das Mindestalter beträgt 6 Jahre, unter 8 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Rücktritt

Bei Rücktritt (auch unverschuldetem) kann der Fahrpreis nicht erstattet werden. Übertragung auf andere Personen ist möglich (nicht beim Skikurs!).

Haftung und Ausschluss: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei selbstverschuldeten Unglücksfällen, bei Katastrophen oder sonstigen Unregelmäßigkeiten. Unternehmungen, die im Programm nicht vorgesehen sind, geschehen auf eigene Gefahr. Der Teilnehmer ermächtigt den Veranstalter, ihn bei grob ordnungswidrigem Verhalten, das dem Ansehen der Gruppe oder des Veranstalters schadet, von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Des Weiteren wird auf die Teilnahmebedingungen der Sektion verwiesen: www.dav-geltendorf.de/Aktivitaeten/Service/Teilnahmebedingungen

Kosten

Kursgebühr Kinder und Jugendskikurs incl. Busfahrt (für 4 Tage): 185 EUR

Kursgebühr Erwachsenenskikurs incl. Busfahrt (für 2 Tage): 90 EUR

Kosten Begleit- oder Einzelperson

pro Tagesfahrt für mitfahrende Eltern oder Einzelpersonen: 25 EUR

Anmeldung

online bis 22.12.2024:

www.dav-geltendorf.de/artikel/Anmeldung-Skikurse/28568

Nach der Online-Anmeldung, bitte den Teilnahmebetrag zügig überweisen, die Teilnahme ist nur nach Zahlungseingang möglich.

Skipässe werden im Bus verkauft. Preise für Kinder, zuzüglich ggf. Fahrtkosten für Begleitperson (gesonderte Anmeldung!)

Leitung

Marcus Stölzle



Grundkurs Skitouren: Verschüttetensuche und praktische Lawinenkunde

Termine

22. Januar 2025 (Mi)

28. Januar 2025 (Di)

jeweils 19:00 Uhr (Theorieabende)

31. Januar - 02. Februar 2025 (Fr-So)

6:00 Uhr

Kursinhalt

LVS-Geräte-Check, Signalsuche, Grobsuche, Feinsuche, Punktortung mit LVS-Gerät und Sonde, Freischaufeln, Erstversorgung, Lawinen-Lagebericht, Tourenplanung mit Snowcard, Lawinenmuster, Spuranlage im Gelände, Vorsichtsmaßnahmen in Aufstieg und Abfahrt, Alarmzeichen im Gelände, Aufstiegs- und Abfahrtstechnik im Gelände

Zielgruppe

Sichere Skifahrer auf der Piste, die den Einstieg ins Skitourengehen oder Freeriden wagen wollen, aber auch Fortgeschrittene, die schon erste Erfahrungen auf Skitouren gesammelt haben und ihre Kenntnisse in Lawinenkunde im freien Gelände vertiefen wollen.

Kursort

Berggasthaus Alpenrösli, St. Antönien, Graubünden

Gipfelmöglichkeiten

Schafberg, Eggberg, Girens Spitze, Rotspitze, Schollberg, Riedkopf, Sulzfluh; Die Ausbildungsinhalte werden hauptsächlich auf Tour vermittelt.

Anforderungen

Sicheres paralleles Skifahren in jeder Schneeart, Kondition für 800-1000hm Aufstiege und Abfahrt

Treffpunkt

22.01.2025 und 28.01.2025 im AV-Heim

31.01.2025, am AV-Heim, Geltendorf, Am Sportplatz 2

Teilnehmerzahl

mind. 4, max. 10



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 90 EUR

Anmeldung

online bis 20.12.2024

Leitung

Sandra und Steffen Wolf



Skitourenkurs für fortgeschrittene Anfänger

Termine

22. und 23. März 2025 (Sa/So)
Samstag um 6:30 Uhr

Verbesserung der Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt

Ort

Lechtal (Namlos oder Kaisers)

Kursinhalt

Der Kurs vertieft das individuelle Können in der Skitechnik im Aufstieg (Spitzkehre) und in der Abfahrt (sicheres Fahren in allen Schneearten) und bietet Touren mit etwa 1000-1200 hm. Zudem wird die Verwendung des LVS wiederholt und die Fähigkeit, sich im winterlichen Gebirge sicher zu bewegen, geschult.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Skifahren (Fahren auf blauen Pisten), Kondition für Skitouren mit 1000-1200 hm, sichere Verwendung der eigenen Ausrüstung (LVS, Sonde, Schaufel)

Teilnehmerzahl

min. 4, max. 7

Treffpunkt

Samstag vor dem AV-Heim, Anreise mit privaten PKW in Fahrgemeinschaften

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 60 EUR

Anmeldung

online bis 22.02.2025

Leitung

Christian Häußler



Kletterkurse TOPROPE und VORSTIEG

Termine Teil 1 (Toprope-Klettern)

9. und 13. Januar 2025 (Do/Mo)
jeweils von 19 bis 22 Uhr
Insgesamt 6 Stunden

Termine Teil 2 (Vorstieg-Klettern)

23., 27. und 30. Januar 2025 (Do/Mo/Do)
jeweils von 19 bis 22 Uhr
Insgesamt 9 Stunden

Nach Absolvierung beider Kursteile kannst du mit einem Partner selbständig in der Halle klettern und sichern. Der Kurs besteht aus zwei getrennt buchbaren Einheiten. Die Inhalte des Toprope-Kurses müssen für den zweiten Kurs sicher beherrscht werden.

Kursinhalt Teil 1: Anfänger-Kurs (Toprope-Klettern)

- Achterknoten, Gurtverschlüsse, Materialkunde und Partnercheck
- Ablassen, Sicherungskommandos, Fallübungen im Toprope
- Sichern und Bedienen des Sicherungsgeräts im Toprope

Kosten Teil 1 (Toprope-Klettern)

Teilnehmer-Gebühr: 40 EUR

Kursinhalt Teil 2: Fortgeschrittenen-Kurs (Vorstieg-Klettern)

- Einhängen von Zwischensicherungen
- Sichern im Vorstieg, Fallübungen im Vorstieg, Verhalten beim Sturz
- Klettern im Vorstieg

Kosten Teil 2 (Vorstieg-Klettern)

Teilnehmer-Gebühr: 60 EUR



Für Teilnehmer unter 18 Jahren wird die halbe Kursgebühr berechnet. Der Halleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten und muss separat bezahlt werden (Jahresgebühr 35 EUR Erwachsene/ 15EUR Kinder unter 18).

Im Preis inbegriffen sind jeweils die Kletterscheine „Toprope“ bzw. „Vorstieg“ des DAV (die Scheine sind keine Lizenz, sondern Leistungsabzeichen im Bereich Sicherungstechnik und werden den Teilnehmern erteilt, die nach Einschätzung des Trainers das Toprope- bzw. Vorstieg-Klettern beherrschen).



Leitung

Andi Nertinger, Nadine Daumann



Klettertag Outdoor: „Von Drinnen nach Draußen“

Termin

18. Mai 2025 (So)

Kursziel

Wie klettere ich am Fels bohrhakengesicherte Einseillängenrouten.

Teilnehmer

Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Kursinhalt

Einsatz von Expressen im Vorstieg, Umbauen am Umlenker, Besonderheiten beim Sichern am Fels im Vergleich zur Halle

Klettergebiet

Je nach Witterung Füssen, Oberammergau oder Konstanz

Kenntnisse

Idealerweise Kletterschein Indoor Vorstieg oder gleichwertige Kenntnisse

Ausrüstung

Sportklettern draußen

Teilnehmerzahl

mind. 4 maximal 10

Kosten

Erwachsene:	30 EUR
Jugendliche:	15 EUR

Anmeldung

online bis 27.04.2025

Leitung

Sylvia Summerer, Thomas Nägele



Klettersteigkurs am Gardasee

Termine

16.-19. Mai 2025 (Fr-Mo)
6:00 Uhr

Neben der Vermittlung der theoretischen Inhalte sind wir viel gemeinsam unterwegs und setzen Gelerntes in der Praxis um.

Kursziel

Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten die eine selbstständige Durchführung von Klettersteigtouren ermöglichen.

Kursinhalt

Materialkunde, Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettertechnik im Klettersteig, Orientierung, Tourenplanung, Erste Hilfe

Voraussetzung

Grundkennt. im Bergwandern, Schwindelfreiheit, Kondition für 5-8 stündige Touren.

Stützpunkt

Camping Arco im eigenen Zelt

Ausrüstung

Ausrüstung Klettersteig, weitere Details bei der Vorbesprechung

Treffpunkt

6:00 am AV-Heim, Anfahrt mit Privat-PKWs

Vorbesprechung

Montag 05.05.2025, 19:00 Uhr, AV-Heim. Eigene Ausrüstung bitte mitbringen.

Teilnehmerzahl

mind. 4, max. 8

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 120 EUR

Anmeldung

online bis 24.04.2025

Leitung

Vroni und Klaus Hermes



Kletterkurs in alpinem Gelände

Termine

19.- 21. September 2025 (Fr-So)

Vom Klettergarten ins Alpine starten

Kursziel

Vermittlung von Technik und Taktik bei Mehrseillängentouren, Standplatzbau, Abseiltechnik usw.

Kursinhalt

Klettern von Mehrseillängentouren, Knotenkunde, Standplatzbau, Seilhandling etc.

Stützpunkt

Steinsehütte in den Lechtaler Alpen

Voraussetzung

Du kletterst im Klettergarten den 5ten Grad, hast Erfahrung mit echtem Fels und hast Lust auf ordentlich Luft unter den Kletterschuhen, Höhenangst gehört nicht zu deinen Schwächen.

Ausrüstung

lt. Liste Kletterausrüstung, Helm, passende Klamotten

Treffpunkt

am AV-Heim, Abfahrt nach Absprache

Teilnehmerzahl

max. 4 Teilnehmer

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 90 EUR

Anmeldung

online bis 29.08.25

Leitung

Boris Klingler



Familientouren



Grundkurs Hochtouren

Termine

24. Juni 2025 (Di.)
19:00 Theorieabend

28.-30. Juni 2025 (Sa-Mo)

Kursziel

Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von leichten bis mittelschweren Hochtouren ermöglichen.

Kursinhalt

Halten von Stürzen im mäßig steilen Firngelände mit Pickel, Gehen mit Steigeisen, grundlegende Steigeisentechniken, Spaltenbergung, Mannschaftszug, lose Rolle, Selbstrettung, Prusik-Technik, Spuranlage

Stützpunkt

Voraussichtlich Oberwalder Hütte, Hohe Tauern

Voraussetzung

Bergwandererfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für mind. 1000 hm Auf-/Abstieg

Ausrüstung

lt. Liste Hochtouren

Teilnehmerzahl

mind. 4, max. 8

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 90 EUR

Anmeldung

online bis 20.05.2025

Leitung

Steffen Wolf, Boris Klingler



Wildpark Landsberg

Termin

29. Mai 2025 (Do)
um 14:00 Uhr

Familienspaziergang im Wildpark Landsberg für Kinder von 0 bis 5 Jahre.

Kurze Wanderung durch den Wildpark mit Picknick am Wasserspielplatz. Zu entdecken gibt es Wildschweine, Rotwild und vieles mehr. Ausklang der Tour ist am Ritterspielplatz an der Schanzwiese.

Anforderungen

Keine; bedingt Kinderwagengeeignet (eine große Treppe) Aber gibt sicher genug kräftige Helfer zum Tragen.

Ausrüstung

Ausrüstungsliste Bergsteigen/Wandern, Wechselklamotten, Brotzeit

Treffpunkt

Kreuzung Grünenstraße/Bayerfeldstraße Landsberg, 48.04248, 10.87974

Teilnehmerzahl

max. 50



Anmeldung

online bis 20.05.2025

Leitung

Max Jaud



Hüttenwochenende Seewaldhütte

Termin

13.-15. Juni 2025 (Fr-So)
um 15:00 Uhr

Gemeinsames Hüttenwochenende auf der Seewaldhütte für Kinder von 0 bis 5 Jahre. Ende der Veranstaltung Sonntag, 15.06.2025 ca. 16:00 Uhr am Parkplatz.

Anforderungen

700 hm, 4 km Wegstrecke

Ausrüstung:

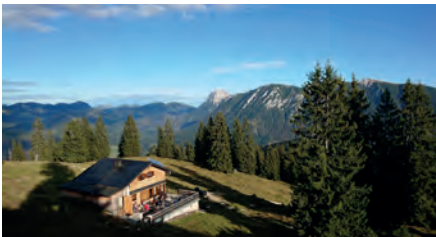
Ausrüstungsliste Bergsteigen/Wandern, Übernachtungssachen, Wechselklamotten, Frühstück für zwei Tage

Treffpunkt

Achenkirch, Österreich, 47.51545, 11.69909

Teilnehmerzahl

max. 12, inkl. Kinder



Kosten

pro Person, geschätzt: 80 EUR

Anmeldung

online bis 31.05.2025

Leitung

Max Jaud



Hüttenwochenende Jägerhäusl

Termin

05.-07. September 2025 (Fr-So)
Freitag zwischen 15:00- 18:00 Uhr

Gemeinsames Hüttenwochenende auf dem Jagdhaus für Kinder von 0 bis 5 Jahre. Ende der Veranstaltung Sonntagvormittag an der Hütte.

Anforderungen

1000 hm wenn Aufstieg von Zirl, 800 hm bei Aufstieg von Bahnhof Hochzirl

Ausrüstung

Ausrüstungsliste Bergsteigen/Wandern, Übernachtungssachen, Wechselklamotten, Frühstück

Treffpunkt

Auf dem Jägerhäusl, Veranstaltung startet und endet auf dem Jägerhäusl. Weitere Infos folgen an Teilnehmer, nach Anmeldung.

Teilnehmerzahl

max. 12 inkl. Kinder



Kosten

pro Person, geschätzt: 80 EUR

Anmeldung

online bis 31.08.2025

Leitung

Max Jaud



Villa Rustica Leutstetten

Termin

19. Oktober 2025 (So)
um 14:00 Uhr

Spaziergang im Wald zur Villa Rustica für Kinder von 0 bis 5 Jahre.

Auf Bohlen- und Waldwegen durch das Leutstetter Moos bis zur Ausgrabung der "Villa Rustica" aus der Römerzeit. Nach einem gemeinsamen Picknick zurück zum Parkplatz.

Anforderungen

Keine; bedingt Kinderwagengeeignet (z.T. schmaler Weg)

Ausrüstung

Ausrüstungsliste Bergsteigen/Wandern, Wechselklamotten, Brotzeit

Treffpunkt

Starnberg Birkenstraße, 48.00514,
11.36594

Teilnehmerzahl

max. 50



Anmeldung

online bis 30.09.2025

Leitung

Max Jaud



Siebenbrückenweg Stegen

Termin

16. November 2025 (So)
um 14:00 Uhr

Spaziergang am Ammersee für Kinder von 0 bis 5 Jahre

Am Seeufer entlang über Bäume und unter Sträuchern durch. Zurück über sieben Brücken zum Spielplatz in Stegen.

Anforderungen

Keine

Ausrüstung

Ausrüstungsliste Bergsteigen/Wandern und Wechselklamotten, Brotzeit

Treffpunkt

Stegen am Spielplatz Liegewiese,
48.07547, 11.13615

Teilnehmerzahl

max. 50



Anmeldung

online bis 31.10.2025

Leitung

Max Jaud



Wintertouren



Advent-Skitour mit Glühwein und Plätzchen



Termin

15. Dezember 2024 (So)
8:00 Uhr

Ziel je nach Verhältnissen und Schneelage
Allgäuer oder Ammergauer Alpen, leicht,
800 hm Aufstieg

Anforderungen

Erfahrung auf leichten Skitouren, sicheres
Beherrschen der Verschüttetensuche mit
LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Ausrüstung

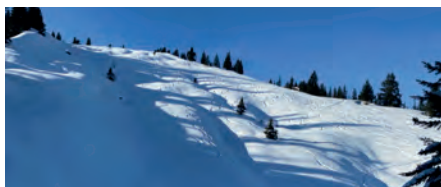
lt. Liste Skitouren

Treffpunkt

am AV-Heim

Teilnehmerzahl

min. 4, max. 8, bei entsprechender Nach-
frage auch für Schneeschuhgeher



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR/ 10 EUR

Anmeldung

online bis 08.12.2024

Leitung

Sandra und Steffen Wolf



Tagesfahrt zum Skifahren

Termin

04. Januar 2025 (Sa)

Wir bringen dich umweltfreundlich und ent-
spannt zum Skifahren. Je nach Schneelage
geht die Busfahrt in eines der folgenden
Skigebiete: Allgäu, Lermoos / Biberwier,
Seefeld in Tirol, Garmisch-Partenkirchen.

Abfahrt der Busse

Bus Geltendorf:

Alter Wirt	6:30 Uhr
AV-Heim	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Bus Moorenweis:

Moorenweis Raiba	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Rücktritt

Bei Rücktritt (auch unverschuldetem) kann
der Fahrpreis nicht erstattet werden. Über-
tragung auf andere Personen ist möglich.

Kosten (nur Busfahrt)

Teilnehmer-Gebühr: 25 EUR

Anmeldung

online

Leitung

Marcus Stölzle



Tagesfahrt zum Skifahren

Termin

05. Januar 2025 (So)

Wir bringen dich umweltfreundlich und entspannt zum Skifahren. Je nach Schneelage geht die Busfahrt in eines der folgenden Skigebiete: Allgäu, Lermoos / Biberwier, Seefeld in Tirol, Garmisch-Partenkirchen.

Abfahrt der Busse

Bus Geltendorf:

Alter Wirt	6:30 Uhr
AV-Heim	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Bus Moorenweis:

Moorenweis Raiba	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Rücktritt

Bei Rücktritt (auch unverschuldetem) kann der Fahrpreis nicht erstattet werden. Übertragung auf andere Personen ist möglich.

Kosten (nur Busfahrt)

Teilnehmer-Gebühr: 25 EUR

Anmeldung

online

Leitung

Marcus Stölzle



Skitour Kühgundkopf von Schattenwald (1907 m)

Termin

11. Januar 2025 (Sa)
7:00 Uhr

Über sanfte Süd-Osthänge auf den Kühgundkopf.

Anforderungen

Leichte Skitour, sicheres Beherrschen der Verschüttensuche mit LVS, Sonde Schaufel, ca. 800 hm im Aufstieg.

Ausrüstung

lt. Liste Skitour + Harscheisen

Treffpunkt

am AV-Heim, Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmerzahl

3-7



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 06.01.2025

Leitung

Bernd Crede



Tagesfahrt zum Skifahren

Termin

11. Januar 2025 (Sa)

Wir bringen dich umweltfreundlich und entspannt zum Skifahren. Je nach Schneelage geht die Busfahrt in eines der folgenden Skigebiete: Allgäu, Lermoos / Biberwier, Seefeld in Tirol, Garmisch-Partenkirchen.

Abfahrt der Busse

Bus Geltendorf:

Alter Wirt	6:30 Uhr
AV-Heim	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Bus Moorenweis:

Moorenweis Raiba	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Rücktritt

Bei Rücktritt (auch unverschuldetem) kann der Fahrpreis nicht erstattet werden. Übertragung auf andere Personen ist möglich.

Kosten (nur Busfahrt)

Teilnehmer-Gebühr: 25 EUR

Anmeldung

online

Leitung

Marcus Stölzle



Tagesfahrt zum Skifahren

Termin

12. Januar 2025 (So)

Wir bringen dich umweltfreundlich und entspannt zum Skifahren. Je nach Schneelage geht die Busfahrt in eines der folgenden Skigebiete: Allgäu, Lermoos / Biberwier, Seefeld in Tirol, Garmisch-Partenkirchen.

Abfahrt der Busse

Bus Geltendorf:

Alter Wirt	6:30 Uhr
AV-Heim	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Bus Moorenweis:

Moorenweis Raiba	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Rücktritt

Bei Rücktritt (auch unverschuldetem) kann der Fahrpreis nicht erstattet werden. Übertragung auf andere Personen ist möglich.

Kosten (nur Busfahrt)

Teilnehmer-Gebühr: 25 EUR

Anmeldung

online

Leitung

Marcus Stölzle



Skitour Blaicher Horn
(1669 m), Tennenmoos-
kopf (1627 m)

Termin

18. Januar 2025 (Sa)
7:00 Uhr

Allgäuer Alpen, leicht, ca. 900 hm Aufstieg

Anforderungen

Erfahrung auf leichten Skitouren, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Ausrüstung

lt. Liste Skitouren

Treffpunkt

am AV-Heim

Teilnehmerzahl

min. 4, max. 8



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 11.01.2025

Leitung

Sandra und Steffen Wolf



Skitourenwochenende
Schwarzenberghütte
(1395 m)

Termin

25.-26 Januar 2025 (Sa-So)
7:00 Uhr

Allgäuer Alpen, leichte - mittelschwere, Aufstiege bis ca. 1000 hm

Stützpunkt

Schwarzenberghütte

Gipfelmöglichkeiten

Großer Daumer (2280 m), Schochen (2100 m), kleiner Daumen (2197 m)

Anforderungen

Erfahrung auf mittelschweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen Gelände, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel, sicheres Gehen mit Steigeisen und Pickel

Ausrüstung

lt. Liste Skitouren

Treffpunkt

am AV-Heim

Teilnehmerzahl

min. 4, max. 6



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 20 EUR / 40 EUR

Anmeldung

online bis 02.01.2025

Leitung

Sandra und Steffen Wolf



Freitagstour zum Spießer (1651 m), Schneeschuh- tour Oberjoch

Termin

07. Februar 2025 (Fr)
7:30 Uhr

Wir starten östlich von Oberschwend beim Spießerlift, die schattige Seite hinauf zwischen Jochschröfen und Großer Hirschberg über den Steinpaßsattel hinauf zum Spießer. Der Abstieg erfolgt erst zum Großen Hirschberg leicht hinauf und danach westlich der Spießerlifte zum Ausgangspunkt zurück.

Anforderungen

Leichte Tour. Kondition für knapp 700hm für Auf- und Abstieg. Beherrschung der Verschüttetensuche mit LVS Gerät.

Reine Gehzeit

4 Stunden

Ausrüstung

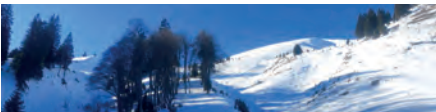
Schneeschuhe incl. LVS Ausrüstung

Treffpunkt

am AV-Heim, Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmerzahl

3-6



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 05.02.2025

Leitung

Ocke Hinrichsen



Tagesfahrt zum Skifahren

Termin

08. Februar 2025 (Sa)

Wir bringen dich umweltfreundlich und entspannt zum Skifahren. Je nach Schneelage geht die Busfahrt in eines der folgenden Skigebiete: Allgäu, Lermoos / Biberwier, Seefeld in Tirol, Garmisch-Partenkirchen.

Abfahrt der Busse

Bus Geltendorf:

Alter Wirt	6:30 Uhr
AV-Heim	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Bus Moorenweis:

Moorenweis Raiba	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Rücktritt

Bei Rücktritt (auch unverschuldetem) kann der Fahrpreis nicht erstattet werden. Übertragung auf andere Personen ist möglich.

Kosten (nur Busfahrt)

Teilnehmer-Gebühr: 30 EUR

Anmeldung

online

Leitung

Marcus Stölzle



Skitour Toreck, von Rietzlern (2016 m)

Termin

08. Februar 2025 (Sa)
7:00 Uhr

Von Rietzlern am Hölloch vorbei. Entlang der oberen Gottesackerwände zur Scharte (1968m) und zum Gipfel. Mit beeindruckendem Blick über das Gottesackerplateau zum Ifen und die Allgäuer Berge.

Anforderungen

Mittelschwere bis schwere Skitour, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS, Sonde Schaufel, ca. 1000 hm Auf- und Abstieg

Ausrüstung

lt. Liste Skitour + Harscheisen

Treffpunkt

am AV-Heim, Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmerzahl

3-6



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 01.02.2025

Leitung

Bernd Crede



Freitagstour zur Krinnenspitze (2001 m), Schneeschuhtour Tannheimer Tal

Termin

21. Februar 2025 (Fr)
7:30 Uhr

Diese mittelschwere, anstrengende Schneeschuhtour führt vom Haldensee anfangs über einen Forstweg in Richtung Landsberger Hütte. Wir zweigen aber bald östlich Richtung Litnisschrofen, Gröner Alpe ab, zur Krinnenspitze hinauf. Der Abstieg verläuft oberhalb in einem Rundkurs etwas westlicher von der Aufstiegsroute, die wir aber hinter der verschneiten, geschlossenen Edenalpe (1671) wieder erreichen.

Anforderungen

Mittelschwere Tour. Kondition für 1000 hm (!!!) für Auf- und Abstieg. Beherrschung der Verschüttetensuche mit LVS Gerät.

Reine Gehzeit

5 Stunden, längere Strecken

Ausrüstung

Schneeschuhe incl. LVS Ausrüstung

Treffpunkt

am AV-Heim, Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmerzahl

3-6

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 19.02.2025

Leitung

Ocke Hinrichsen



Skitourenwoche Arntal, Weissenbach

Termin

22.-26. Februar 2025 (Sa-Mi)

Arntaler Alpen, mittelschwere Aufstiege bis 1300Hm

Stützpunkt

Weissenbach Ferienwohnung

Gipfelmöglichkeiten

Tristenspitz, Zinsnock, Gernerberg (Henne), Fadner, Speikboden

Anforderungen

Erfahrung auf mittelschweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen Gelände, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel.

Ausrüstung

lt. Liste Skitouren

Treffpunkt

Unterkunft

Anreise

22.02.2024

Teilnehmerzahl

min 4 max 6

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 40 EUR / 80 EUR

Anmeldung

online

Leitung

Georg Fuß



Skitourenwoche Sellrain

Termin

14.-18. März 2025 (Fr-Di)

Stubai Alpen, mittelschwere Aufstiege bis 1300Hm

Stützpunkt

Juifenau Zimmer

Gipfelmöglichkeiten

Lampenspitze, Zischgeles, Schöntalspitze, Ritzer Grieskogel, Kraspesspitze, Sulzkogel

Anforderungen

Erfahrung auf mittelschweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen Gelände, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel.

Ausrüstung

lt. Liste Skitouren

Treffpunkt

Unterkunft

Anreise

14.03.2025

Teilnehmerzahl

min 4 max 6

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 40 EUR / 80 EUR

Anmeldung

online

Leitung

Georg Fuß



Tagesfahrt zum Skifahren

Termin

15. März 2025 (Sa)

Wir bringen dich umweltfreundlich und entspannt zum Skifahren. Je nach Schneelage geht die Busfahrt in eines der folgenden Skigebiete: Allgäu, Lermoos / Biberwier, Seefeld in Tirol, Garmisch-Partenkirchen.

Abfahrt der Busse

Bus Geltendorf:

Alter Wirt	6:30 Uhr
AV-Heim	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Bus Moorenweis:

Moorenweis Raiba	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	7:00 Uhr

Bei Rücktritt (auch unverschuldetem) kann der Fahrpreis nicht erstattet werden. Übertragung auf andere Personen ist möglich.

Kosten (nur Busfahrt)

Teilnehmer-Gebühr: 30 EUR

Anmeldung

online

Leitung

Marcus Stölzle



Skihohtouren rund um die Jenatschhütte (2652 m)

Termin

04.-06. April 2025 (Fr-So)
6:00 Uhr

Albula-Alpen

Stützpunkt

Jenatschhütte, Aufstiege bis 1200hm

Gipfelmöglichkeiten

Piz d'Err (3378m), Piz Surgonda (3195m), Piz Calderas (3397m), Tschima da Flix (3301m), Piz d'Agnel (3205m)

Anforderungen

Erfahrung auf schweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen – sehr steilen Gelände, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel, sicheres Beherrschen der Spaltenbergung

Ausrüstung

lt. Liste Skihohtouren

Treffpunkt

am AV-Heim

Teilnehmerzahl

min. 3, max. 6



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 30 EUR / 60 EUR

Anmeldung

online bis 04.03.2025

Leitung

Sandra und Steffen Wolf



Sommertouren



Ostermontagswanderung

Termin

21. April 2025 (Mo)
9.15 Uhr Geltendorf bzw.
9:30 Uhr Grafrath

Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Sektionen Geltendorf und Mering zur Ostermontagswanderung „auf verschlungenen Pfaden durch Grafrath mit Rundgang im forstlichen Versuchsgarten“

Treffpunkt

Geltendorf: am AV-Heim

Grafrath, S-Bahnhof: Am Bahnhofsgebäude vorbei fahren, dahinter großer Parkplatz.

Wanderstrecke

ca. 8 km, hügelig. Feld- und Forstwege, Pfade, auch Stufen.

Kurzstrecke

Rundgang durch das Walderlebniszentrum im forstlichen Versuchsgarten. Vom Bahnhof zum Eingang B ca. 900 m.

Im Anschluss an die Wanderung essen wir wie gewohnt beim Hartl in Türkenfeld zu Mittag. Im AV-Heim Geltendorf gibt's am Nachmittag noch geselliges Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



Leitung

Isolde Stangl



ÖPNV-Rundtour Immenstädter Horn

Termin

26. April 2025 (Sa)
voraussichtlich um 9:48 Uhr

Weil die Tour 2024 so schön war, und eine ideale Eingetour biete ich sie 2025 nochmal an: Eine kurzweilige Vorgebirgswanderung mit Alpsee-Tiefblick als Rundtour, für die wir nicht so früh aufstehen müssen. Der Bahnhof von Immenstadt liegt unmittelbar am Bergfuß. Ein reizvoller Steig, kraftsparende Kehren und zwischendurch säumen wilde Nagelfluh-Felsen die spannende Route. Fasziniert steht man plötzlich an der Rastbank der Kanzel (1166m). Danach geht es zum Immenstädter Horn (1490m) mit hervorragendem Alpsee-Tiefblick. Von hier geht es zum Naturfreundehaus (1442m), das geöffnet hat und wo wir einkehren können, dann hinab zum Alpsee (mit Bademöglichkeit) und zurück nach Immenstadt.

Anforderungen

ca. 900 hm, Gehzeit 5,5 Stunden vom und zum Bahnhof Immenstadt

Ausrüstung

Wanderausrüstung und Fahrkarte, z.B. Deutschlandticket, Bayern-Ticket, ...

Treffpunkt

Bf. Geltendorf

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 19.4.2025

Leitung

Sylvia Summerer



Wankumrundung

Termin

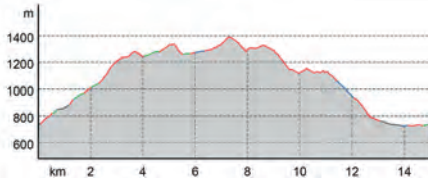
18. Mai 2025 (So)

Diese malerische Tour startet am Parkplatz der Wankbahn und führt zunächst über die Daxkapelle zur gemütlichen Esterbergalm, wo eine Einkehr geplant ist. Der Weiterweg schlängelt sich durch ein idyllisches Bachtal entlang der Wankflanke und eröffnet bei Aufstieg einen beeindruckenden Panoramablick auf das Zugspitzmassiv. Ein besonderes Highlight des Abstiegs ist die Überquerung der spektakulären Hacker-Pschorr-Hängebrücke zur Tannhütte. Zum Abschluss geht es zur Wallfahrtskirche St. Anton, bevor wir zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Anforderungen

Strecke: 15 km, Dauer: 5:35 Stunden, 861 hm

Höhenprofil



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Leitung

Renate und Christoph Maier



Freitagstour Simetsberg (1840 m): Am Walchensee

Termin

23. Mai 2025 (Fr)
um 07:00 Uhr

Wir starten am westlichen Ufer des Walchensees und gehen über Almwiesen an der Sitmetsberg-Diensthütte vorbei zum Gipfel. Der Rundumblick vom Walchensee bis hin zum Wettersteingebirge und den Karwendel belohnt unsere Mühen. Diese technisch einfachere Tour erfordert aber etwas Ausdauer für die 1200 hm. Einkehr und Badegelegenheit erfolgt erst am Walchensee auf der Rückfahrt.

Anforderungen

Mittelschwere Tour. Trittsicherheit und Kondition für jeweils 1200 hm für Auf- und Abstieg

Reine Gehzeit

5 Stunden

Ausrüstung

Wanderausrüstung, wetterfeste Kleidung, Verpflegung und ggf. Wanderstöcke

Treffpunkt

am AV-Heim, Anfahrt mit privaten PKW's

Teilnehmerzahl

3-6

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 21.05.2025

Leitung

Ocke Hinrichsen



ÖPNV-Tour Fockenstein & Geierstein

Termin

25. Mai 2025 (Sa)

Von Bad Wiessee hinüber nach Lenggries folgt man immer dem Lauf der Sonne zuerst auf die Aueralm, dem Aussichtsplateau über dem Tegernsee dann auf den Fockenstein (1564m) ein wunderschöner Gipfel fast genau in der Mitte unserer Durchquerung. Dann zum Geierstein (1491m) mit schöner Aussicht nach Westen und hinunter nach Lenggries.

Anforderungen

Gehzeit 6,5- Stunden von Bad Wiessee, Lindenplatz nach Lenggries Bahnhof, ca. 1100 hm

Ausrüstung

Wanderausrüstung und Fahrkarte, z.B. Deutschlandticket, Bayern-Ticket, ...

Treffpunkt

Grafrath 7:22, bzw. Donnersberger Brücke 8:06 (voraussichtlich; wird mit dem aktuellen DB-Fahrplan vorher nochmal abgestimmt)

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 18.05.2025

Leitung

Sylvia Summerer



ÖPNV-Rundwanderung zum Heimgarten

Termin

27. Juni 2025 (Fr)

Wir wandern von Ohlstadt Richtung Osten zu einem schönen Hochmoor und dann zur Käseralm. Über Serpentinaen erreichen wir den breiten Gipfelkamm, über den wir den Gipfel (1790m) und die unterhalb gelegene Heimgartenhütte (1775m) erreichen. Von dort geht es zum Rauheck (1590m) mit herrlichen Talblicken und im Wald bergab und zurück zum Ausgangspunkt in Ohlstadt. Und unterwegs erzähle ich euch auf Wunsch die Sage vom Schatz am Heimgarten :-).

Anforderungen

Gehzeit 7 Stunden vom und zum Bahnhof Ohlstadt , ca. 1100 hm und ca. 15 km

Ausrüstung

Wanderausrüstung und Fahrkarte, z.B. Deutschlandticket, Werdenfels-Ticket, ...

Treffpunkt

Bahnhof Grafrath 8:02, bzw. Pasing 8:38 (voraussichtlich; wird mit dem aktuellen DB-Fahrplan vorher nochmal abgestimmt)

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 20.06.2025

Leitung

Sylvia Summerer



Sportkletterausfahrt Ecopoint

Termin

06. Juli 2025 (So)

vorraussichtlich 9:00 Uhr

Wir wollen am Fels Einseillängenrouten klettern und Spaß bei der gemeinsamen Bahnfahrt haben.

Klettergebiet

Ziegelwies (Ziegelwies Allgäu/Bayerisch Schwaben) oder Schwanseeplatten (Obere Schwanseeplatte Allgäu/Bayerisch Schwaben)

Kletterstil

Ecopoint (Anreise per Bahn und zu Fuß)

Anforderungen

Idealerweise Kletterschein Indoor Vorstieg oder gleichwertige Kenntnisse

Ausrüstung

Sportklettern draußen

Treffpunkt

Bf. Geltendorf, wir stimmen uns kurz vorher ab

Teilnehmerzahl

max. 12: alle, die gerne draußen Klettern wollen, auch Jugendliche ab 12 Jahren

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 29.06.2025

Leitung

Sylvia Summerer, Thomas Nägele



Gehrenspitze vom Gaißtal (2368 m, Wettersein)

Termin

12. Juli 2025 (Sa)

7:00 Uhr

Über Wettersteinhütte und Wankalm (beides Einkehrmöglichkeiten für den Abstieg) geht es weiter zum Scharnitzjoch und über die Erinnerungshütte zum Gipfel.

Anforderungen

Mittelschwere Tour, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für mind. 6-stündige Tour, ca. 1200 hm im Auf- und Abstieg

Ausrüstung

Wanderausrüstung

Treffpunkt

am AV-Heim, Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmerzahl

3-7



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 29.06.2025

Leitung

Bernd Credé



ÖPNV-Rundwanderung/ Überschreitung Hoher Fricken

Termin

25. Juli 2025 (Fr)

Wir wandern von Farchant meist im Wald vorbei an den Kuhfluchtwasserfällen mit schönen Ausblicken auf das Wettersteingebirge im Estergebirge auf den Hohen Fricken (1940 m). Von dort geht es via Niederen Fricken (1682m) nach Oberau, wo wir falls nötig die Füße noch in der Loisach kühlen können.

Anforderungen

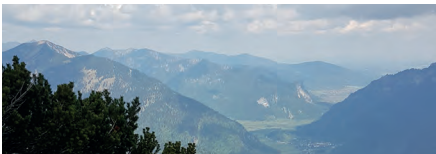
Gehzeit ca. 7 Stunden vom Bahnhof Farchant und zurück via Bahnhof Oberau, ca. 1275 hm & ca. 15 km Strecke

Ausrüstung

Wanderausrüstung und Fahrkarte, z.B. Deutschlandticket, Werdenfels-Ticket, ...

Treffpunkt

Bahnhof Grafrath 8:02, bzw. Pasing 8:38 (voraussichtlich; wird mit dem aktuellen DB-Fahrplan vorher nochmal abgestimmt)



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 18.07.2025

Leitung

Sylvia Summerer



Klettersteigtage für Jugendliche im Kaiser- gebirge

Termin

25.-27. Juli 2025 (Fr-So)
14:00 Uhr

Stützpunkt

Eine Hütte im Kaisergebirge (Österreich). Welche erfahrt ihr bei der Vorbesprechung!

Voraussetzung

Ihr solltet trittsicher und schwindelfrei sein. Außerdem braucht ihr Kondition für ca. 5-stündige Touren. Wenn ihr noch nie auf einem Klettersteig unterwegs wart, bringen wir euch das Notwendige unterwegs bei.

Ausrüstung

Klettersteig: Hüftgurt, Klettersteigset, Kletterhelm – können auch beim DAV Geltendorf kostenlos ausgeliehen werden.

Touren: feste Schuhe, unzerbrechliche Trinkflasche und Brotzeit, Hüttenschlafsack (Ausrüstungsliste siehe online)

Treffpunkt

am AV-Heim in Geltendorf

Vorbesprechung

Dienstag, 22.07.2025, 19:00 Uhr, AV-Heim. Eigene Ausrüstung unbedingt mitbringen.

Teilnehmerzahl

max. 6

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 15 EUR / 30 EUR

Anmeldung (nur DAV Mitglieder 15-21 J.)

online bis 01.07.2025

Leitung

Vroni und Klaus Hermes



Hochtour Monte Zeburu (3735 m)

Termin

25.-27. Juli 2025 (Fr-So)

Ortler Alpen, Südtirol

Anforderungen

Mittelschwere Hochtour (PD-)

Stützpunkt

Rifugio Quinto Alpini

Voraussetzung

Absolut sicheres Gehen mit Steigeisen im steilen Gelände (bis ca. 40°) auch im ausgesetzten und kombinierten Gelände bis UIAA II und sicheres Beherrschen der Spaltenbergung, Kondition für 8-10 Std. Gehzeit, 1200hm, in großer Höhe

Ausrüstung

lt. Liste Hochtouren

Teilnehmerzahl

mind. 3, max. 6



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 30 EUR / 60 EUR

Anmeldung

online bis 15.07.2025

Leitung

Steffen Wolf, Boris Klingler



Wanderungen & Berg- touren um die Zyprianer Hütte

Termin

27. Juli - 01. August 2025 (So-Fr)

Wir verbringen die Woche auf der Zyprianer Hütte, die meisten Touren starten von dort. Mögliche Touren: Haniger Schwaige, Söllnspitze, Grasleitenhütte durchs Tschamintal, Sesselschwaige über Bärenloch, Hammerwandüberschreitung, Rotwand, Labirynth.

Stützpunkt

Zyprianer Hütte, Selbstversorgerhütte der Sektion in Südtirol

Anforderungen

Mittelschwere und schwere Touren, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für mind. 6-stündige Touren, ca. 800-1200 hm Auf- und Abstieg

Ausrüstung

Wanderausrüstung, Helm, Wanderstöcke

Vorbesprechung

21.07.2025, 19 Uhr, AV-Heim

Treffpunkt

AV-Heim, Anfahrt mit privaten PKWs, Uhrzeit wird in der Vorbesprechung festgelegt

Teilnehmerzahl

3-7

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 60 EUR / 120 EUR

Anmeldung

online bis 29.06.2025

Leitung

Nadine Daumann



Drei-Tagestour: Schesaplana (2965 m), Montafoner Alpen

Termin

24.-26. August 2025 (So-Di)
9:00 Uhr

Am 1. Tag geht es 850 hm bei Brand hinauf zur Oberzalimhütte 1890mü. Am 2. Vormittag dann 800 hm über den Leibersteig zur Mannheimer Hütte 2680mü, nachmittags mit wenig Gepäck evtl. noch auf den Wildberg oder den Panülerkopf. Am 3. Tag geht es über die Reste des Brander Gletschers (m. Grödeln) zu unserem Ziel, zur Schesaplana mit 2965mü. Der Abstieg führt uns über die Totalphütte zum Lünersee der zum Baden einlädt. Vorzugweise geht es dann mit der Gondel zurück ins Tal.

Anforderungen

Mittelschwere Tagestouren. Kondition für bis zu 1100 hm im Aufstieg und 1200/1600 hm im Abstieg, 4-7 Stunden pro Tagesetappe

Ausrüstung

Wanderausrüstung, wetterfeste Kleidung, Grödeln, Verpflegung, Wanderstöcke

Treffpunkt

am AV-Heim, Anfahrt mit privaten PKWs

Teilnehmerzahl

4-6

Kosten (zzgl. weiterer Kosten, siehe online)

Teilnehmer-Gebühr: 30 EUR / 60 EUR

Anmeldung

online bis 15.07.2025

Leitung

Ocke Hinrichsen



Yoga und Bergsteigen: Pfeis-Hütte, Karwendel

Termin

06.-07. September 2025 (Sa-So)
ca. 7:00 Uhr

Wir beginnen und beenden beide Tage mit einer Yogaeinheit und wenn uns unterwegs ein schöner Platz anlädt, kann auch eine weitere kurze Einheit oder eine Meditation erfolgen.

Ausgangspunkt

Scharnitz

Anforderungen

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für ca. 1200 hm im Auf- und Abstieg, idealerweise etwas Yogaerfahrung.

Ausrüstung

lt. Liste Bergsteigen / Wandern, Ausrüstung für Übernachtung, Verpflegung für unterwegs, evtl. Wanderstöcke, Yoga- oder Badematte

Treffpunkt

Bf. Geltendorf, Anfahrt mit DB

Tourdaten

Stützpunkt Pfeis-Hütte, mehrere Gipfelmöglichkeiten rund um die Hütte

Teilnehmerzahl

max. 8

Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 20 EUR / 40 EUR

Anmeldung

online bis 01.08.2025

Leitung

Vroni Hermes



Grüntenwanderung ab Gasthof Alpenblick

Termin

14. September 2025 (So)

Seine alleinstehende Lage vor dem Illertal brachte dem Grünten den Beinamen „Wächter des Allgäu“ ein. Wir starten am Parkplatz Gasthof Alpenblick Richtung Grüntenhaus. Weiter geht es durch ein Tal, vorbei am Burgberger Hörnle, zum Grünten mit dem Gebirgsjägerdenkmal, von dem sich so ein freier Blick in alle Himmelsrichtungen öffnet. Im Norden erstreckt sich das hügelige Voralpenland, im Westen breitet sich das Illertal am Fuße des Berges aus und die zahlreichen Gipfel der Allgäuer Alpen erheben sich im Süden.

Davor sehen wir noch den Sendeturm des Bayerischen Rundfunks, der Fernseh- und Radioprogramme überträgt und schon von weitem sichtbar ist. Die Werksseilbahn des Bayerischen Rundfunks ist nur für Mitarbeiter des BR zu benutzen.

Über einen teilweise steilen Abstieg gelangen wir zur Schwandalpe. Wir folgen dem Weg weiter bergab und sind bald wieder am Parkplatz.

Je nach Lust, Laune und Zeit kann noch das Museumsdorf Erzgruben Burgberg mit einer interessanten Geschichte zum Bergbau in der Gegend oder die Starzlachklamm besucht werden.

Anforderungen

Mittelschwer

Ausrüstung

Wanderausrüstung

Treffpunkt

Parkplatz Gasthof Alpenblick

Tourdaten

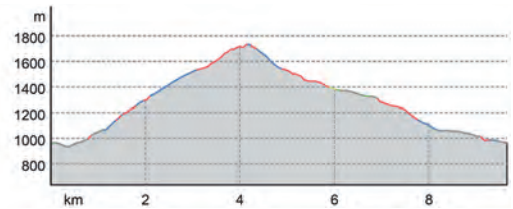
Strecke 9,7 km

Dauer 4:20 h

Aufstieg 806 m

Abstieg 806 m

Höhenprofil



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Leitung

Renate und Christoph Maier



Bergtour Hohe Kiste (1922 m)

Termin

12. Oktober 2025 (Fr-So)
6:00 Uhr

Estergebirge

Anforderungen

Mittelschwere Bergtour, 1250hm

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition
für 1250hm Auf-/Abstieg

Ausrüstung

lt. Liste Bergsteigen

Treffpunkt

am AV-Heim

Teilnehmerzahl

min. 3, max. 8



Kosten

Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung

online bis 04.10.2025

Leitung

Sandra und Steffen Wolf



Wanderwoche am Gardasee

Termin

11.-17. November 2025 (Di-Mo)

Wir werden eine Woche am westlichen Gardasee die Berge erkunden. Einige Wanderungen starten direkt von der Unterkunft, bei anderen müssen wir ein Stück mit dem Auto zurücklegen. Mögliche Touren: Monte Rocchetta, Cima Comer, Cima Sospiri, Eremitage San Valentino, Cima Rocca, Cima della Nara, Monte Preals, Monte Spino ...

Stützpunkt

Ferienwohnung in Piovere (Tignale)

Anforderungen

Mittelschwere und schwere Wanderungen, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für mind. 6-stündige Touren, ca. 800-1200 hm Auf- und Abstieg

Ausrüstung

Wanderausrüstung, Helm, Stirnlampe, ggf. Wanderstöcke

Vorbereitung

27.10.2025, 19 Uhr, AV-Heim

Treffpunkt

AV-Heim, Anfahrt mit privaten PKWs, Uhrzeit wird in der Vorbereitung festgelegt

Teilnehmerzahl

3-7

Kosten (zzgl. Unterkunft, siehe online)

Teilnehmer-Gebühr: 70 EUR / 140 EUR

Anmeldung

online bis 28.02.2025

Leitung

Nadine Daumann



Sektionsveranstaltungen

In unserem Vereinsheim finden regelmäßige Veranstaltungen statt, die euch die Möglichkeit bieten, den Verein und seine Mitglieder besser kennenzulernen, euch auszutauschen und aktuelle Informationen zu erhalten.



Vereinsabend

Einmal im Monat an einem Freitag um 20.00 Uhr.

Termine Vereinsabend		
03.01.2025	31.01.2025	28.02.2025
28.03.2025	25.04.2025	23.05.2025
20.06.2025	18.07.2025	Ferien
12.09.2025	10.10.2025	07.11.2025



Bergsteiger*innen-Stammtisch

Alle zwei Monate an einem Mittwoch um 19.00 Uhr.

Termine Stammtisch		
08.01.2025	12.03.2025	07.05.2025
02.07.2025	17.09.2025	12.11.2025*

* zeitgleich findet hier auch der Info-abend zum Ehrenamt im Alpenverein statt



Arbeitseinsätze Neue Magdeburger Hütte

Termine Arbeitseinsätze	
10./11.05.2025	19.-22.06.2025
19./20.07.2025	20./21.09.2025
11./12.10.2025	

Wenn Du ein paar Tage Zeit und Interesse hast, mal draußen mit anzupacken, dich gerne ehrenamtlich betätigen möchtest, ohne dich langfristig an ein Ehrenamt zu binden, dann bist du hier richtig. Es gibt immer einiges zu tun rund um die Neue Magdeburger Hütte. Sei es Arbeiten an der Neuen Magdeburger Hütte selbst, an den umliegenden Wirtschaftsgebäuden oder bei der Betreuung und Wartung des Wegenetzes.

Wenn Du auf einen unserer Arbeitseinsätze mitkommen möchtest, melde dich bei uns!

Du hast Lust auf mehr? Für alle Motivierten gibt es das Einweisungswochenende. Melde dich gleich an!

Kontakt Max Jaud





Vortragsreihe

Termine Vortragsreihe

17.01.2025	Sardinien Nadine Daumann
14.02.2025	Rhodos Hartmut Engel
14.03.2025	Lago Idro und Ledro Renate und Christoph Maier

Weitere Termine (Infos siehe auch Newsletter)

11.04.2025	09.05.2025	06.06.2025
04.07.2025	01.08.2025	29.08.2025
26.09.2025	24.10.2025	21.11.2025
19.12.2025		

Die Sektion bietet jedes Jahr alle vier Wochen einen Bildervortrag im Rahmen der Vortragsreihe an. Diese finden jeweils an einem Freitag um 20:00 Uhr in Vereinsheim in Geltendorf statt.

Gehalten werden die Vorträge von Mitgliedern und Freunden des Vereins, so erhält jeder die Möglichkeit, auch mal einen Vortrag zu halten.

Willst Du auch mal einen Vortrag halten?

Wir sind immer auf der Suche nach Referenten für unsere Vorträge, bitte meldet Euch bei Christoph Maier unter christoph.maier@dav-geltendorf.de oder bei einem der Vereinsabende oder Vorträge, es gibt keine festen Vorgaben über die Inhalte und Art des Vortrages, dies kann im Einzelfall besprochen werden. Also holt Eure



Urlaubererinnerungen raus oder Informationen über Themen rund um die Berge, ich freue mich auf euch!

Da bei der Erstellung des Mitteilungsblattes das Programm noch nicht komplett feststeht, sind hier nur die Termine aufgeführt, das genaue Programm wird gegen Ende des Jahres über unseren Newsletter und andere Kanäle veröffentlicht.

Christoph Maier



Einladung zum Schnupper-Kletter-Café für Alle

Termin

08. Februar 2025 (Sa)
14:00-17:00 Uhr

Nachdem das inklusive Schnupper-Kletter-Café im Februar 2024 so gelungen war, wiederholen wir es auch in diesem Jahr und freuen uns auf Alle!

Wo

In der Kletterhalle in Vereinsheim Geltendorf

Was

Klettern für Menschen mit und ohne Einschränkungen, sowie Kaffee und Kuchen

Voraussetzungen

Keine, alle können mitklettern (mit und ohne Behinderung), es wird kein Können vorausgesetzt



Mitzubringen

Man muss nichts mitbringen, bequeme Kleidung zum Klettern wird empfohlen.

Anmeldung
online

Leitung
Vroni Hermes, Sylvia Summerer, Verena Christofoli



Kennenlernen Arbeitseinsätze Neue Magdeburger Hütte

Termin

23.-25 Mai 2025 (Fr-So)
18:00 Uhr

Gemeinsames Hüttenwochenende mit Einführung in die Infrastruktur der Neuen Magdeburger Hütte (NMH) für weitere Arbeitseinsätze. Ziel der Veranstaltung ist es, dass alle Interessierten selbstständig bei darauffolgenden Arbeitstouren arbeiten können und grob wissen was zu tun ist. Ende der Veranstaltung am Sonntagmittag.

Thema der Arbeiten ist Wegeinstandhaltung sowie Arbeiten rund um die NMH. Unter anderem muss der Zaun an der oberen Quelle erneuert werden.

Ausrüstung

Ausrüstungsliste Bergsteigen/Wandern, Frühstück für 2 Tage, Wechselklamotten

Anforderungen

Keine

Treffpunkt

Freitag, 23.05.2024 um 18:00 Uhr auf dem Jägerhäusl. Veranstaltung startet und endet auf dem Jägerhäusl. Weitere Infos folgen an Teilnehmer, nach Anmeldung.

Teilnehmerzahl

max. 14

Anmeldung

online bis 31.03.202

Leitung

Max Jaud



Rama dama

Termin

22.März 2025 (Sa)
10:00 Uhr

Auch dieses Jahr findet wieder das Rama dama zum gemeinsamen Müllsammeln in und um Geltendorf statt.

Vom Vereinsheim werden wir in kleineren Gruppen in verschiedene Sammelgebiete ausschwärmen. Um ca. 13:00 Uhr lassen wir die Aktion bei einer gemeinsamen Brotzeit - vom Bürgermeister spendiert - ausklingen!

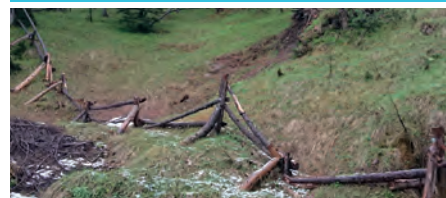
Wir freuen uns auf viele tatkräftige Helfer für eine saubere Landschaft rund um Geltendorf!

Ausrüstung

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung, Arbeitshandschuhe!

Treffpunkt

DAV-Vereinsheim, Am Sportplatz 2





Neue Magdeburger Hütte

Termin Sonnenwendfeier

21. Juni 2025 (Sa)

Termin Bergmesse & Almkirchtag

15. August 2025 (Fr)

11:00 Uhr

Der beliebte und bekannte Almkirchtag mit Bergmesse auf der Neuen Magdeburger Hütte findet traditionell am 15. August (Maria Himmelfahrt) statt.

Die Messe mit Pfarrer Wagner beginnt um 11 Uhr an der kleinen Kapelle bei der Hütte. Mit Volksmusik aus Tirol und gastronomischen Köstlichkeiten aus der Küche der Neuen Magdeburger Hütte, wird bis in den Abend hinein gefeiert.

Termin Hüttenschluss

11. Oktober 2025 (Sa)



Fröhliches Vereinsheim-putzen

Termin

14. November 2025 (Fr)

Damit unser Vereinsheim pünktlich zur Weihnachtsfeier wieder strahlt, treffen wir uns zum fröhlichen Vereinsheimputzen. Wir brauchen viele helfende Hände und freuen uns auf eure Mithilfe. Für Putzmittel und einen Imbiss sorgen wir, Eimer können wir noch brauchen.

Kontakt

Bitte meldet euch: info@dav-geltendorf.de



Nikolauswanderung und Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Termin Nikolauswanderung

07. Dezember 2025 (So)

15:00 Uhr

Termin Weihnachtsfeier mit Ehrungen

07. Dezember 2025 (So)

ab 17:00 Uhr

Die Nikolauswanderung für alle führt durch Geltendorf. Danach findet die reguläre Weihnachtsfeier im Vereinsheim statt, wo wir das Jahr 2025 gemütlich ausklingen lassen. Kinder bitte anmelden, damit der Nikolaus auch weiß, dass sie heute hier sind :) Für eine kleine Stärkung ist gesorgt. Wer möchte, kann gerne Plätzchen oder sonstige Schleckereien mitbringen.

Außerdem werden unsere langjährigen Vereinsmitglieder geehrt.

Anforderungen

Keine, möglicherweise glatter Weg bei Schnee

Ausrüstung

Ausrüstungsliste Bergsteigen/Wandern

Treffpunkt

AV-Heim

Teilnehmer

alle Vereinsmitglieder

Anmeldung

Via Mail, besonders für Familien mit Kindern bis 23.11.2025, damit ich die Verpflegung grob planen kann.

Leitung

Max Jaud



Hütten & Wege

Neue Magdeburger Hütte

Die bewirtschaftete Neue Magdeburger Hütte liegt am Fuß der Solsteine auf 1633 Metern oberhalb von Zirl. Sie ist eingebettet in ein malerisches Almgelände und ist sowohl eigenständiges Tagesziel für Wanderer und Mountainbiker als auch gemütlicher Stützpunkt für Bergtouren auf die Solsteine oder eine Karwendeldurchquerung. Für Kletterer gibt es in ca. 20 min Entfernung einen kleinen Klettergarten mit Routen im Schwierigkeitsgrad III bis VI+.

Unsere Hütte nimmt an mehreren Kampagnen teil und ist mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet:



Die Hütte wird familien- und kinderfreundlich geführt. Sie eignet sich für Kinder ab 3 bis 4 Jahren und bietet einen Spielplatz mit Schaukel, Vogelneuschaukel, Balancierbalcken, Kletterwand und Hangrutsche direkt vor der Hütte. Ein kleiner Weiher in Hüttennähe mit Fröschen und Lurchen lädt ebenso zum Entdecken ein wie die Kaninchen, Hühner, Schafe, Ziegen, Kühe (Jungvieh), Esel, Ponys und Pferde auf der Alm.

Die Wirtsleute Karla und Hermann Isser kochen nach regionalen und saisonalen Ge-



sichtspunkten. Der Großteil der Produkte stammt aus einem Umkreis von 50 Kilometern – und möglichst aus ökologischer Berglandwirtschaft. Es gilt: so lokal und regional wie möglich. Die Kaspessknödel und der Kaiserschmarrn sind ebenso legendär wie die Schnitzel und das Lammragout (für letzteres muss man allerdings Glück haben, da es nur bei aktueller Schlachtung serviert wird).

Seit 2019 dürfen wir das Umweltgütesiegel tragen. Ökologisch besonders vorbildliche Alpenvereinshöhlen werden mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet. Hierfür müssen strenge Kriterien im Bereich Energieeffizienz und -versorgung, Abwasserklärung, Abfallvermeidung und -entsorgung erfüllt werden.

Höhe
1633 m

Öffnungszeiten
Mitte Mai (Muttertag) – Mitte Oktober

Übernachtung
54 Schlafplätze (24 Plätze in Mehrbettzimmern, 30 Plätze in 4 Matratzenlagern)





Informationen

magdeburger-huette.at

Zustiege und Touren

Kartenmaterial: Alpenvereinskarte Blatt 5/1, Karwendelgebirge West

Und so kommt ihr auf die Hütte:

- Bahnhof Hochzirl / 850 hm / 2:30 h / mittel
- Zirl durch die Ehnbachklamm / 1070 hm / 3:30 h / mittel
- Zirl auf dem Forstweg (Brunntalfahrweg) / 1050 hm / 3:45 h / einfach
- Innsbruck Kranebitten (Schleifwandsteig) / 1000 hm / 3:30 / schwer
- Innsbruck Allerheiligenhöfe / 1445 hm / 4:30 h / schwer

Detaillierte Beschreibungen aller Hüttenzustiege, Touren und Übergänge sind in alpenvereinaktiv.com zu finden.

Kontakt und Reservierung

Carolina und Hermann Isser
+43 5238 88790
info@magdeburger-huette.at



Übernachtungstarife

Preis/Nacht	Mehrbettzimmer		Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	15 EUR	27 EUR	12 EUR	24 EUR
Junioren (19-25 Jahre)	13 EUR	25 EUR	10 EUR	22 EUR
Jugend (7-18 Jahre)	8 EUR	20 EUR	6 EUR	18 EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	0 EUR	12 EUR	0 EUR	12 EUR



Winterraum

Außerhalb der Öffnungszeiten ist der unbewirtschaftete Winterraum über den bei jeder DAV-Sektion ausleihbaren AV-Schlüssel zugänglich. Brennholz und Kochgeschirr sind vorhanden, die Bezahlung erfolgt über Paypal (QR-Code vor Ort) oder Überweisung, die Übernachtungstarife entsprechen den Tarifen für Matratzenlager auf der Hütte.

Selbstversorgerhütten

Die Sektion Geltendorf besitzt zwei Selbstversorgerhütten, die von Mitgliedern der Sektion Geltendorf und der Partnersektionen gebucht werden können. Die Schlüsselübergabe erfolgt ausschließlich in Geltendorf, ein Versand der Schlüssel ist nicht möglich.

Übernachungskosten

Die Übernachtungskosten setzen sich aus einem Grundbetrag pro Nacht für die Hütte zzgl. dem Übernachtungstarif pro Person und Nacht zusammen.

Grundbetrag		
Sommer		15 EUR
Winter		20 EUR
Preis/Nacht	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	10 EUR	20 EUR
Junioren (19-25 Jahre)	7 EUR	17 EUR
Jugend (7-18 Jahre)	5 EUR	15 EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	0 EUR	10 EUR

Jägerhäusl



Das Jägerhäusl liegt direkt neben der Neuen Magdeburger Hütte. Eine große Stube, die mit einem Kachelofen geheizt wird, lädt zum gemütlichen Aufenthalt ein, gekocht wird in der voll eingerichteten Küche mittels Holzofen. Insgesamt ist Platz für 16 Personen, wobei es dann ein wenig eng am großen Esstisch wird. Im Sommer stehen elektrisches Licht (keine Steckdosen!), fließendes Wasser, ein WC und eine Dusche zur Verfügung. Im Winter wird es etwas rustikaler, denn dann sind die Wasserleitungen zugedreht und ihr dürft das Wasser von der nahegelegenen Wasserstelle holen oder, je nach Schneelage, gleich Schnee schmelzen und für den Toilettengang steht euch das ca. 25 Meter entfernte Plumpsklo zur Verfügung. Dafür sind die Landschaft und das Erlebnis noch mal viel eindrücklicher!

Im Sommer kann man direkt von der Hütte aus wandern und bergsteigen. Im Winter ist das Gelände geeignet für Schneeschuhtouren.

Detaillierte Beschreibungen der Hüttenzustiege, Touren und Übergänge findet ihr auf alpenvereinaktiv.com. Der kürzeste Zustieg beträgt ca. 2,5 Stunden ab Bhf Hochzirl.

Karte

Alpenvereinskarte Blatt 5/1, Karwendelgebirge West



Höhe

1633 m

Buchung

Ganzjährig

Übernachtung

16 Schlafplätze in 3 Zimmern – Hütten-
schlafsack notwendig

Kontakt und Reservierung

Werner Leitenstorfer

Telefon: 08193/220

St. Zyprianer Hütte

Die kleine und schnuckelige St. Zyprianer Hütte liegt im Schlerngebiet im Tierser Tal, ca. 20 km von Bozen entfernt. Sie verfügt über zwei Doppelzimmer und ein Matratzenlager mit 7 Plätzen. Eine voll eingerichtete Küche und eine gemütliche Essecke mit Kachelofen laden ebenso zu geselligen Stunden ein wie die Sonnenterrasse vor der Hütte.

Im Sommer kann man von der Hütte aus Wanderungen und Bergtouren unternehmen. In unmittelbarer Nähe liegt das Massiv des Rosengartens, bekannt für seine Kletterrouten und Klettersteige. Die Hütte liegt ebenfalls in der Nähe mehrerer



bekannter Skigebiete und eignet sich als Ausgangspunkt für den Skiurlaub, Schneeschuh- und Skitouren.

Weitere Beschreibungen möglicher Touren findet ihr auf alpenvereinaktiv.com. Der Aufstieg zur Hütte beträgt ca. 20 Minuten.

Karte: Tabacco Blatt 06 Val di Fassa e Dolomiti Fassane

Höhe

1350 m

Buchung

Ganzjährig

Übernachtung

11 Schlafplätze in 3 Zimmern – Leintücher und Überbezüge notwendig



Kontakt und Reservierung

Bernd Salcher

Telefon: 08193/8502 oder

0176/12703951

bernd.salcher@freenet.de

Ab Mai 2025

Johannes Baader

Telefon: 0172 9329130

Johannes.baader@dav-geltendorf.de



Hüttenberichte

Momentensammler

Es ist Mai. Es geht endlich wieder los! Die Hüttensaison startet! Also Auto gepackt und am Freitag schon rauf auf die Hütte, um am Samstag ausgeschlafen gleich in der Früh mit der Arbeit beginnen zu können. Voller Vorfreude auf all die motivierten Bergkameraden, das fantastische Essen bei Carla und Hermann, neue Herausforderungen und atemberaubende Bergmomente. Und so einen Bergmoment gab es gleich am ersten Abend. Bergglühen dank Aurora borealis! Atemberaubend! Danke!

Max



Das Jahr auf der Neuen Magdeburger Hütte

Wie alle Jahre bei der Hütteneröffnung werden die Zäune am Klärteich, an der unteren Quelle und an der oberen Quelle wieder eingehängt. Die Wasserleitungen in Betrieb genommen und die Leitungen kräftig durchgespült. In der Dachrinne haben die Lärchennadeln schon neue Biotope gebildet und junge Lärchen keimten in der Dachrinne. Bei der Begehung der Wege kontrollieren wir nach Winterschäden wie Windbruch oder Schneebruch und beseitigen, diese wenn möglich gleich. Die Holzlager für Jägerhäusel und Winterraum werden aufgefüllt, irgendwann im Jahr muss wieder neues Brennholz geschnitten werden. Hier gibt es zum Glück ein gut eingespieltes Team, dass über Christi Himmelfahrt die Motorsägen heulen lässt.

Das nächste Großereignis war das Sonnwendfeuer. Den ganzen Tag werden auf der Weide die Reste vom Schwenden aufgesammelt und zu einem großen Haufen aufgeschichtet. Heuer war alles durch den Dauerregen nicht so prickelnd wie sonst.

Dieses Jahr waren mehrere Gruppen zu einer Sternwanderung aufgebrochen, um bei dem Ereignis dabei zu sein. Manche blieben bei dem Regen aber lieber in der warmen trockenen Hütte. Das Feuer brannte trotz der widrigen Umstände tadellos an und wie sich am nächsten Morgen zeigte, auch vollständig nieder.

Für das neue Dokumentationsprogramm „Smart 1“ mussten wir eine neue Wasseruhr einbauen, die eine So Schnittstelle hat. Mit einem eingebauten Magnet werden Impulse an einen Sensor auf der Uhr weitergeleitet und in der Zentrale gespeichert.



Im August konnten wir den Kirchtag bei einer Bergmesse mit dem ehemaligen Pfarrer von Geltendorf, dem Herrn Wagner, feiern. Wieder ein sehr schönes Ereignis.

Im Jägerhäusel hat der Kaminkehrer den Badeofen angeschlossen und der Spengler die Abdichtung am Dach durchgeführt. Jetzt konnten wir die Decke im Bad fertigmachen und die ersten Gäste haben die Dusche auch gleich getestet.

Die nächste Arbeitstour fiel ins Wasser - das heißt in den Schnee. Die Hütte war eine Woche eingeschneit. Jetzt hoffen wir auf den Hüttenschluss. Da noch einige Arbeiten erledigt werden müssen. Alle Zäune wieder abbauen - Wasser absperren und die Leitungen entleeren und die Hütte generell schneefest machen.

Und im nächsten Jahr auf ein Neues.

Viele Grüße vom Friedl

P.S. Vielleicht hast du auch mal Lust mitzufahren!



Neue Öfen für Zirler- und Schützenstube

Im letzten Jahr eröffnete uns unser Rauchfangkehrer, dass die beiden Öfen in der Zirler- und der Jägerstube keine weitere Zulassung bekommen. Neue Öfen mussten also her. Wieso nicht bei unserer Partnersektion Alpen.Net anfragen?! Auf deren Mitgliederversammlung haben wir unser Problem geschildert und auch prompt eine Antwort bekommen. Sie übernehmen die Kosten für die beiden neuen Öfen. Hier muss man wissen, dass auch schon der Ofen in der Hauptstube ein Geschenk der SANler ist. Also ab zu unserem Rauchfangkehrer und zwei neue Öfen bestellt, die dem in der Hauptstube sehr ähneln, aber etwas kleiner sind. Diese wurden dann in dieser Saison geliefert und montiert und sorgen seitdem nicht nur für ein angenehmes Raumklima. Das Holz nachlegen ist bedeutend einfacher geworden und die Verbrennungseffizienz ist merklich gesteigert worden.



Vielen Dank Sektion Alpen.Net für eure Unterstützung im Erhalt des Hüttenstandorts!

Max

Vogelnestschaukel

Um unsere Hütten für Familien noch attraktiver zu machen, hat die Sektion im Jahr 2023 eine Vogelnestschaukel für das Gelände an der Neuen Magdeburger Hütte



angeschafft. Ich gestehe, nicht ganz ohne Eigennutz. Die Bestellung und den Kauf habe ich schnell getätigt.



Viel schwieriger dagegen gestaltete sich der Aufbau, bzw. erst einmal die geeignete Grundfläche und das Fundament hierfür zu schaffen. Für mich ein Ding der Unmöglichkeit. Aber unsere Experten rund um die Hütte, konnten dieses Projekt dann noch im Herbst 2023 abschließen, sodass wir zum Hüttenstart in diesem Jahr die Schaukel das erste Mal einhängen konnten. Es hat sich wirklich gelohnt. Die Kinder lieben sie und wenn man sich drauflegt und schaukelt, kann man den Großen Solstein mal in einem anderen Blickwinkel betrachten. Probiert es aus!

Max

Badeofen im Jagdhaus

Entweder es gibt zu viel Wasser, das uns die Wege wegspült, oder es gibt zu wenig Wasser. Besonders zu wenig Wasser stellt zahlreiche Alpenvereinslütten vor zunehmende Probleme. So musste die Neue Pra-

ger Hütte aufgrund von Wassermangel die Saison vorzeitig beenden. Wie passt es da zusammen, dass wir jetzt einen Badeofen auf dem Jägerhäusl installiert haben? Kurz gesagt: Wir gönnen uns ein wenig Luxus. Unseren Hüttenstandort können wir, wie auch bei vielen anderen Sektionen der Fall, nur mit Hilfe unserer ehrenamtlich Tätigen erhalten. Und diese Ehrenamtlichen sollen die Möglichkeit haben, sich die Sägespäne und den leichten Schmierfilm des biologischen Kettensägen Öls nach getaner Arbeit von der Haut zu waschen.

Max

Einführungswochenende Arbeitsgebiet Neue Magdeburger Hütte

Termin

23.-25. Mai 2025 (Fr-So)

DU bist gerne in den Bergen aktiv?

DU möchtest dich ehrenamtlich engagieren?

DU findest Natur- und Umweltschutz sinnvoll?

DU möchtest deinen Teil für die Gesellschaft leisten?



Dann komm zu uns ins Betreuersteam unseres Hüttenstandorts in Zirl. Wie du in den anderen Berichten lesen kannst, gibt es immer einiges zu tun rund um die Neue



Magdeburger Hütte. Sei es Arbeiten an der Neuen Magdeburger Hütte selbst, oder an den umliegenden Wirtschaftsgebäuden, Betreuung und Wartung des Wegenetzes oder eigene Projekte, die du gerne umsetzen möchtest.

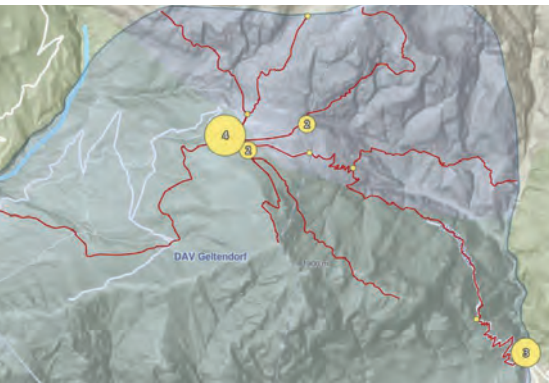
Komm in unser Team, denn wir brauchen DICH!

Für alle Motivierten gibt es ein Einwohnungswochenende auf der Hütte vom 23.05.2025 bis 25.05.2025. Gerne kannst du natürlich auch direkt zu unseren Arbeitseinsätzen kommen. Die Termine dazu findest Du bei unseren Sektionsveranstaltungen. Melde dich gleich an!

Max

Wegeberichte

Das Wegenetz der Neuen Magdeburger Hütte und ein riesengroßes Dankeschön



Die Sanierung der Hauptzustiege zur Neuen Magdeburger Hütte schreitet voran. Wir konnten dieses Jahr die Sanierung des Schleifwandsteigs abschließen. Die neu angebrachten Stahlseile sorgen hier be-

sonders an den kritischen Stellen für mehr Sicherheit. Auch am Rauschbrunnenweg haben wir neue Sicherungen anbringen lassen und alte Stahlseile ausgetauscht.

Neben der Spitzhacke, um die Wege sauber zu räumen, war besonders die Motorsäge sehr gefragt. Rund um die Hütte mussten mehrere Bäume von unseren Wegen entfernt werden. Nächstes Jahr werden wir



einen besonderen Fokus auf den Hechenbergsteig legen. Hier gab es durch die starken Regenfälle einen Hangrutsch. Der Weg ist seitdem gesperrt und unbegebar.

Aber nicht nur auf den Wegen tut sich viel, sondern auch innerhalb des Vereins. Christian Leitenstorfer legt sein Amt als Wegereferent nieder, welches er seit 2012 mit großem Engagement und körperlichen Einsatz ausübt. Durch die räumliche Distanz zur Zentrale kann er sein Amt nicht so ausführen, wie er gerne möchte. Zum Glück bleibt er uns als Wegewart erhalten, denn auf sein Expertenwissen zum Thema Wiesen, Wald und Wege möchten und können wir gar nicht verzichten. Ein riesengroßes



Dankeschön im Namen unseres Vereins, an dich Christian, für deinen geleisteten Einsatz für die Sektion! Nicht vergessen möchte ich auch Deine Familie, die dir bei den Arbeitseinsätzen immer tatkräftig zur Seite stehen, auch an euch ein großes Dankeschön!

Als Nachfolger übernimmt Marius Felkner (siehe „Neu im Team“) das Amt des Wege-referenten.

Max

Seminar Alpiner Wegebau

Starkregenereignisse, Unwetter, Überschwemmungen, Hangrutsche. Diese Schlagzeilen muss man leider aktuell immer öfter lesen. Und auch unsere Hütte und besonders unser Wegenetz ist davon betroffen. Zum Glück hat die Sektion einige fleißige ehrenamtliche Helfer, die im Notfall ausrücken und unser Wegenetz in Stand halten. Aber Stopp. Wie macht man das eigentlich und was muss man beachten? Hierfür bietet der Hauptverband zusammen mit dem ÖAV jedes Jahr ein Seminar über den Alpiner Wegebau an. Dieses Jahr haben Mario, Marius und ich daran teilgenommen, um die Grundlagen zu schaffen für die kommenden Aufgaben, die unser Wegenetz bereithält. Neben den wichtigen Vorträgen zu Wegerecht, gibt es einige Module, die wir selbst wählen dürfen und noch Vorträge von Gastrednern.

In einem Modul wurde uns erklärt, wie man Felsanker für Handlaufseile einklebt. Danach durften wir dann selbst ran und Bohrlöcher bohren und Anker einkleben. Anschließend wurde dann mit Zugversuch getestet, wie viel unsere Anker aushalten. Es war interessant zu sehen, was zuerst versagt - der Fels, das Bohrloch oder der

Anker selbst. Hier ist uns besonders aufgefallen, wie wichtig es ist, das Bohrloch richtig auszublasen und zu bürsten, damit der Bohrstaub auch wirklich entfernt wird. Ansonsten rutscht der Anker bei schon sehr geringer Belastung wieder raus, wie ein Korken aus der Flasche.

Bei den Gastvorträgen gab es natürlich auch interessante Beiträge zum Klimawandel. Wir mit unserer Hütte auf 1.600 hm kennen viele davon gar nicht – zum Glück! Ein Bild ist mir davon im Gedächtnis geblieben. Man hat eine Wegmarkierung am Felsen auf 12 Meter Höhe gesehen – aber ohne zugehörigen Weg. Die Erklärung war dann leider ganz einfach, dass der dazugehörige Gletscher einfach nicht mehr da ist.

Es war wieder ein super organisiertes Wochenende mit viel Input und ich freue mich jetzt darauf mit euch unser Wegenetz zu betreuen.

Max





Kontakte

Vorstand

Erster Vorsitzender:

Klaus Hermes
08193 99 70 90
klaus.hermes@dav-geltendorf.de

Zweiter Vorsitzender:

Michael Feigl
08193 9983635
michael.feigl@dav-geltendorf.de

Schatzmeister:

Maximilian Jaud
01573 5299589
maximilian.jaud@dav-geltendorf.de

Jugendreferentin:

Julia Jaud
08146 767
julia.jaud@dav-geltendorf.de

Beirat

Mitgliederverwaltung:

Nadine Daumann
08146 946723
mitglieder@dav-geltendorf.de

Heimwart, Vereinsheim, IT:

Christoph Maier
08193 999901
christoph.maier@dav-geltendorf.de

Schriftführerin:

Renate Maier:
08193 999901
renate.maier@dav-geltendorf.de

Ehrenratvorsitzender:

Franz-Paul Mayr
08806 2567
franz.paul.mayr@dav-geltendorf.de

Hüttenreferent Neue Magdeburger Hütte:

Andreas Ruhland
andreas.ruhland@dav-geltendorf.de

Leitung Skifahren:

Marcus Stölzle
0173 5341122
ski@dav-geltendorf.de

Alpenvereinaktiv:

Beda Weidemann
08144 213
beda.weidemann@dav-geltendorf.de

Tourenwartin:

Sandra Wolf
08193 99 79 627
sandra.wolf@dav-geltendorf.de

Ausbildungsreferent:

Steffen Wolf
08193 99 79 627
steffen.wolf@dav-geltendorf.de

Weitere Vereinsfunktionen

Hüttenwart Neue Magdeburger Hütte:

Gottfried Beschorner
08193 6194

Hüttenwart Neue Magdeburger Hütte:

Wolfgang Schöllner
08072 3715839
wolfgang.schoellner@dav-geltendorf.de

Hüttenwart Jägerhäusl:

Werner Leitenstorfer
08193 220

Hüttenwart St. Zyprianer Hütte:

Bernd Salcher
08193 8502



Hüttenwart St. Zyprianer Hütte:
(ab Mai 25)
Johannes Baader
0172 9329130
johannes.baader@dav-geltendorf.de

Wegereferent:
Marius Felkner
1578 4666743
marius.felkner@dav-geltendorf.de

Wegewart:
Christian Leitenstorfer
08662 6673773

Kletterhallenreferent:
Thomas Nägele
08191 657688
thomas.naegle@dav-geltendorf.de

Materialwart:
Marcus Albrecht
material@dav-geltendorf.de

Kletterbetreuer*innen

Verena Christofoli
01575 1954848

Nadine Daumann
08146 / 946723
nadine.daumann@dav-geltendorf.de

Manfred Feneberg
08193 4158

Christof Hirth
08146 9987289
christof.hirth@dav-geltendorf.de

Thomas Nägele
08191 657688
thomas.naegle@dav-geltendorf.de

Andreas Nertinger
08193 998487

Damian Slupik
08193 998181

Sylvia Summerer
08144 939567

Wander- und Tourenleiter*innen

Nadine Daumann
08146 946723
nadine.daumann@dav-geltendorf.de

Bernd Credé
08193 700510
bernd.crede@dav-geltendorf.de

Georg Fuß
0157 55965967

Christian Häußler
0172 8174110
christian.haeussler@dav-geltendorf.de

Christoph Maier
08193 999901
wandern@dav-geltendorf.de

Renate Maier
08193 999901
wandern@dav-geltendorf.de

Klaus Hermes
08193 997090
klaus.hermes@dav-geltendorf.de

Vroni Hermes
08193 997090
veronika.hermes@dav-geltendorf.de

Ocke Hinrichsen
0171 3345352
ocke.hinrichsen@dav-geltendorf.de

Boris Klingler
08193 9982558

Thomas Nägele
08191 657688
thomas.naegle@dav-geltendorf.de



Andreas Nertinger
08193 998487

Isolde Stangl
08141 27606

Sylvia Summerer
08144 939567

Sandra Wolf
08193 9979627
sandra.wolf@dav-geltendorf.de

Steffen Wolf
08193 / 9979627
steffen.wolf@dav-geltendorf.de

Familiengruppe

Max und Susanne Jaud
01573 5299589
maximilian.jaud@dav-geltendorf.de

Mitgliederverwaltung

Nadine Daumann
08146 946723
mitglieder@dav-geltendorf.de

Susanne Löffler
mitglieder@dav-geltendorf.de

Ehrenrat

Franz-Paul Mayr
08806 2567
franz.paul.mayr@dav-geltendorf.de

Georg Angerer

Werner Leitenstorfer
08193 220

Willi Ritzer





Impressum

Mitteilungsblatt

Herausgeber

DAV Sektion Geltendorf, V.i.S.d.P. Klaus Hermes

Redaktion

Sektion Geltendorf

Layout

Markus Schweitzer

Fotos

Vereinsarchiv, Mitglieder und Freunde, der Fotograf Dilger, www.pixabay.com, Skyfish (oder im Bild angegeben)

Druck

Uhl-Media GmbH

Das Mitteilungsblatt wird auf 100% zertifiziertem Recycling-Papier gedruckt.

Printmedien

Mitteilungsblatt

Jedes Vervielfältigen, Kopieren und Verwenden in allen Medien ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

Vereinsregister

Amtsgericht Augsburg, Registernummer: VR 40 127

Bankverbindung

Raiffeisenbank Geltendorf

IBAN: DE71 7016 9460 0000 2100 30

BIC: GENODEF1MOO

Kommunikationsdaten

Adresse

DAV Sektion Geltendorf
Am Sportplatz 2
82269 Geltendorf

Telefon

08193 / 95 03 21

Fax

08193 / 95 04 23

Geschäftszeiten

Jeden 2. Freitag in ungeraden Kalenderwochen
von 19:00 - 20:00 Uhr

Internet

www.dav-geltendorf.de

Email

info@dav-geltendorf.de

Informationskanäle

Newsletter

<https://www.dav-geltendorf.de/Service/Newsletter>

Facebook

facebook.com/DAV.Geltendorf

Instagram

instagram.com/dav_geltendorf/

YouTube-Kanal

<https://www.youtube.com/@dav-geltendorf>



DAV
Geltendorf

